Auktion XC

Handzeichnungssammlung
Eduard Cichorius

Berühmte Ludwig Richter-Sammlung
Deutsche Künstler des XIX. Jahrhunderts

Versteigerung zu Leipzig
bei C. G. Boerner
am 5. und 6. Mai 1908

Besichtigung der Sammlung
Montag, den 4. Mai von 10—6 Uhr.

Aufträge

übernehmen die bekannten Antiquariate des In- und Auslandes, sowie die die Versteigerung leitende Firma, die auch über alle die Auktion betreffenden Angelegenheiten Auskunft erteilt.

Verkaufsordnung

Dienstag, den 5. Mai: No. 1—255
Mittwoch, den 6. Mai: No. 256—Schluß.

Auktionsbedingungen

siehe auf der vorletzten Seite des Umschlags.

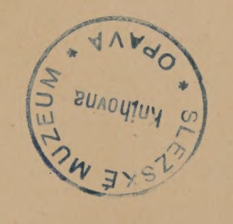
Versteigerung

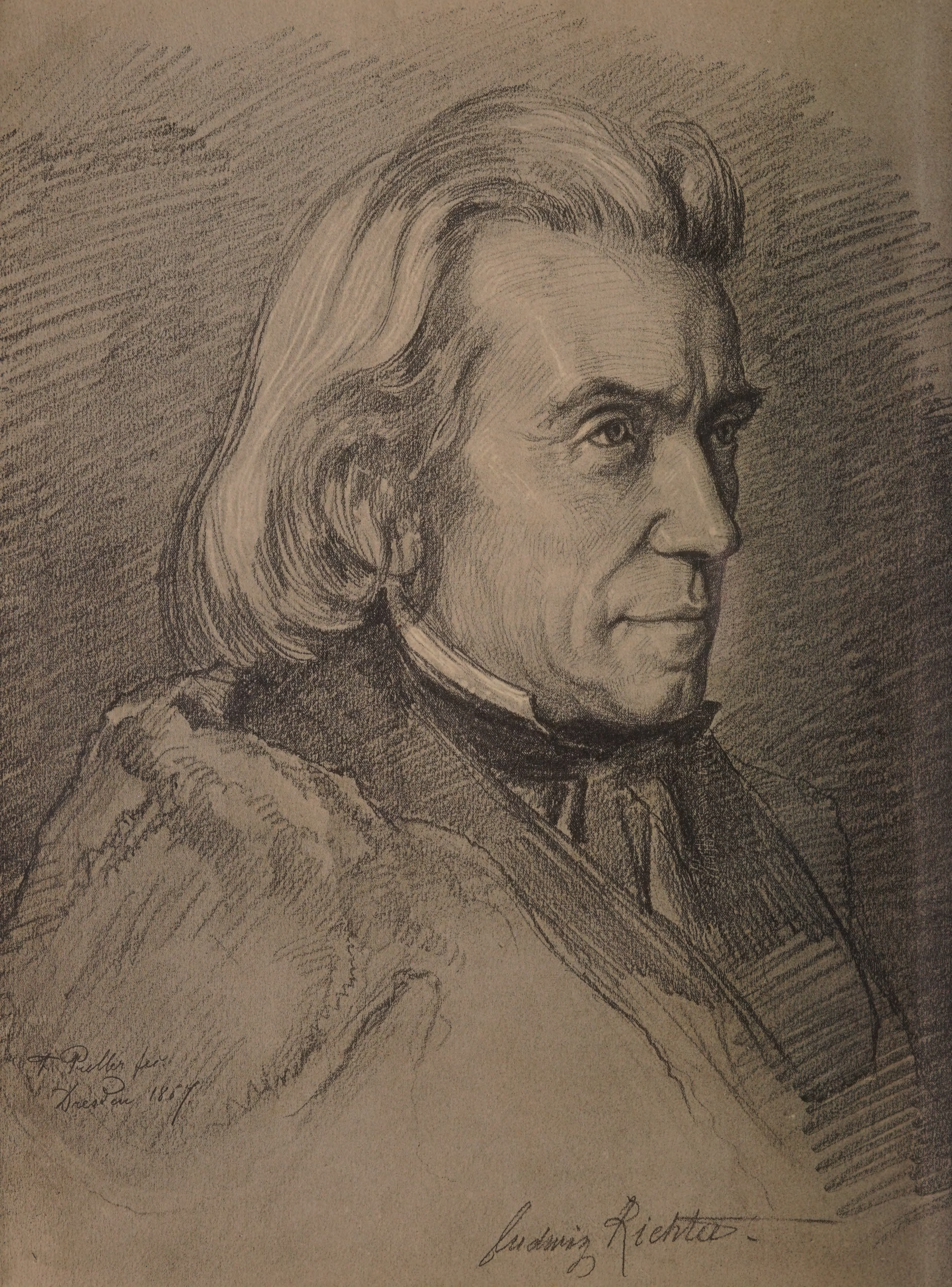
Vormittags von 10 Uhr an
im Auktionslokale der Firma

C. G. Boerner

Leipzig, Nürnbergerstrasse 44 pt.
Telephon No. 10201.

Preis dieses Katalogs
mit 10 Lichtdrucktafeln
M. 3.—


SLEZSKÉ MUZEUM * OPAVA *
knihovna


Dresden 1857
Ludwig Richter



Die hier beschriebene **Sammlung von Original-Arbeiten Ludwig Richters** ist den Besuchern der 1903 in Dresden zur hundertjährigen Wiederkehr von Richters Geburtstage veranstalteten Ausstellung wohl bekannt. **Eduard Cichorius** bestritt diese Ausstellung aus seinen Mappen zum guten Teil. Er konnte Meisterwerke aus allen Schaffensperioden des Künstlers, besonders auch aus den frühern beisteuern, denn er ist der bedeutendste systematische Richtersammler großen Stils gewesen. Darum ist seine Richtersammlung weit mehr als eine Häufung schöner Richterblätter, sie ist ein Denkmal deutscher Kunst des neunzehnten Jahrhunderts.

Wer sich in diese Blätter vertieft, gewinnt vom Meister Ludwig Richter ein anderes Bild als das gewohnte. Wohl findet er Originalzeichnungen und Aquarellen seiner berühmtesten Kompositionen „Kindersymphonie" „Kunst bringt Gunst", „Sommerlust", „Weihnachten vom Turm geblasen", Blätter gerade zu den schönsten von ihm illustrierten Büchern „Musäus", „Bechsteins Märchen", „Hebels Allemannische Gedichte", „Klaus Groth, Voer de Goern", anmutige und stimmungsvolle Aquarelle, lustige Gelegenheitsblätter, wie „Die Einsiedler von Loschwitz", Meisterwerke der Ausführung, wie die Blätter zum „Goethealbum" und eine seiner reifsten und sinnigsten Schöpfungen „Das Vater Unser", in der alles, was wir an Richter lieben, am innigsten zum Ausdruck kommt — aber er sieht, daß das alles nur die eine Hälfte seiner Kunst ist. Gewiß die populärste, vielleicht die wichtigere, weil sie ihn zu dem Einzigartigen, Unübertroffenen macht, der er ist, und sicher die wirkungsvollste, weil hier eine

prächtige Persönlichkeit unmittelbar zu jedem einmal spricht und sei es nur, solang er Kind war. Die andere Seite seines Werkes aber ist vielleicht die bedeutendere, wenn hier Abwägung sich nicht vielmehr ausschließt. Ich meine die Jugendwerke, vor allem die landschaftlichen Zeichnungen der zwanziger und dreißiger Jahre. Denn hier arbeitet Richter an einer Kunstbewegung mit, die für Deutschland die wertvollste seit Jahrhunderten gewesen ist, an dem Wiedererwecken der Freude an schlichter Naturwiedergabe, ja eines deutschen Kunstempfindens überhaupt. Es bedeutet den Hauptwert der Cichorius'schen Richter- und deutschen Handzeichnungssammlung, daß sie diese Kunstbewegung umfassend illustriert. Darin ist sie fast einzigartig, denn eine solche Sammlung konnte nur in persönlicher Fühlung mit den Künstlern jener lang vergangenen Zeit entstehen. Die Anschauungen der dazwischen liegenden Generationen bewahrten die Werke jener Zeit nicht, und nur ein hohes Greisenalter des Besitzers hielt seine Schätze bis in unsere Zeit zusammen, die von diesen Blättern in richtiger Erkenntnis ihres historischen Wertes wieder sammelt, was von den leicht vergänglichen Zeichnungen noch zu haben ist.

Es ist bezeichnend, daß die wieder beginnende Schätzung jener Kunst bei den Werken einiger abseits Arbeitender wie Friedrich, und einiger früh Verstorbener wie Erhard, Fohr, wieder einsetzte, bei denen spätere Wandlungen gegen die Mitte des Jahrhunderts die Frühwerke nicht in den Hintergrund schoben, und deshalb begreiflich, daß Ludwig Richter, dessen bekannte Meisterwerke ungefähr zwischen 1850 und 1870 entstanden, noch bis vor kurzem ausschließlich der überall bekannte Illustrator und Kinderbildner war. Nicht den geringsten Anteil an dieser Unterschätzung seiner Jugendwerke hat hier vielleicht der Künstler selbst, der in seiner so weit verbreiteten Selbstbiographie mit großer Bescheidenheit, die eigenen Werke stets weit unter die der Mitstrebenden stellt und nur von ihren Unzulänglichkeiten spricht. Um so mehr gilt es die Gelegenheit zu ergreifen und nachdrücklich auf die hohe Bedeutung seiner früheren Werke hinzuweisen.

Man sehe sich nur einmal diese anspruchslosen landschaftlichen Bleistiftzeichnungen schon von der Reise nach Italien an, den Abersee bei St. Gilgen (Nr. 5), die Ansicht von Berchtesgaden (Nr. 6) und die Hochgebirgsansichten der folgenden Nummern. Bei aller jugendlichen Unzulänglichkeit spricht hier der Zeitgeist schon so lebhaft, daß diese Blätter einen feinen Stil bekommen, den das kunstgebildete Auge mit Entzücken genießt. In Italien wachsen die Kräfte und entstehen Blätter, wie die Sepialand-

schaft (No. 13), die sich mit den Arbeiten der Gefeiertsten jener Zeit messen können. Es war vielleicht falsch, die Fülle der köstlichen Bleistiftstudien aus Italien in Sammelnummern zu vereinigen, aber der Verfasser eilte zu den Früchten dieser Arbeiten zu kommen, die erst nach der Rückkehr aus Italien in Meißen reiften (No. 37ff.), um alsbald das prächtige Schauspiel zu erleben, daß dem Künstler mit einem Schlage 1835 die Augen für die Schönheit seiner Heimat aufgehen und er nun all sein in Italien erworbenes Können in deutschen Landschaftsbildern ausschüttet, die einen Höhepunkt seines Schaffens bedeuten. Blätter, wie die unter Nr. 56—90 beschriebenen gehen über vieles hinaus, was die bekanntesten Künstler jener Periode an landschaftlichen Werken hinterlassen haben. Die Ludwig Richter-Ausstellung in Dresden 1903 hat wohl den meisten Besuchern zum ersten Male diese bedeutende Seite Richter'scher Kunst, und zwar an vielen Blättern unserer Sammlung, gezeigt, und manchem damit einen dauernden hohen Anschauungsgewinn gebracht. Ich möchte wünschen, daß die vielen deutschen Museen in kleinen und großen Städten, denen diese Versteigerung einer Richtersammlung Gelegenheit gibt ihre Mappen mit den sonst im Handel so seltenen Werken eines großen deutschen Künstlers zu versehen, diesem Teile der Sammlung ihr besonderes Interesse widmeten. Die Gelegenheit hier Erwerbungen zu machen wird nicht mehr oft wiederkehren.

Es erübrigt darauf hinzuweisen, daß in den Blättern zum „romantischen Deutschland“ (Nr. 131—197), in denen schon die Staffage ihre anziehende Rolle zu spielen beginnt, und deren großes topographisches Interesse auf einer ganz anderen Seite liegt, von jenen Schönheiten Richter'scher Landschaftskunst noch ein reicher Schatz verborgen liegt. Wenn je, so bedeutet hier das Original etwas ganz anderes als der stark veränderte Reproduktionsstich im Werk, und dies gilt auch von den frühen Illustrationen zu Duller, Marbach u. a. (Nr. 93ff), bei deren Originalen oft feine künstlerische Züge zutage treten, die der Holzschnitt, der damals noch in den Kinderschuhen steckte, grausam weggeschnitten hat.

Über die Anordnung des Katalogs ist nur zu bemerken, daß die erstrebte chronologische Folge zwischen den einzelnen Abteilungen durch Einschaltung einiger großer Aquarellen willkürlich unterbrochen wurde, um nicht alle die Hauptwerke an den Schluß zu drängen, und daß die Perioden-

teilung mit dem Jahre 1850 gleichfalls eine nur praktische, keine gerade in diesem Jahre innerlich begründete ist.

Die Persönlichkeit und spezielle Sammlertätigkeit des in Dresden verstorbenen Besitzers dieser Blätter, Eduard Cichorius, wird demnächst von berufener Feder in einem Prachtwerk gewürdigt werden, das über den Teil seiner Sammlung erscheinen wird, der in das Dresdener kgl. Kupferstichkabinet übergegangen ist. Es sind dies zur Hauptsache etwa zwei Drittel der Sammlung deutscher Meister des XIX. Jahrhunderts. Daß Cichorius mit manchem dieser Künstler, besonders aber mit Ludwig Richter, Julius Schnorr von Carolsfeld und Friedrich Preller noch befreundet war, ist für die Leser dieses Katalogs davon das wichtigste.

Ein flüchtiger Blick in die zweite Abteilung des Katalogs lehrt aber, daß der hier zur Versteigerung gelangende Teil der Cichorius'schen Handzeichnungen deutscher Meister des XIX. Jahrhunderts, noch so reich an Meisterwerken dieser Zeit ist, daß niemand auf den Gedanken kommen würde, hier sei der Sammlung etwas entnommen worden. Sind doch ganze Serien von Arbeiten Schnorrs, Prellers, Kochs, Schwinds, Genellis, Erhards, Kleins und auch Chodowieckis vorhanden, wie sie nur eine sehr kleine Zahl öffentlicher Sammlungen aufzuweisen haben, dazu einzelne Meisterwerke von Rethel, Overbeck, Olivier, Steinle usw. usw., deren Qualität auch hier wieder das überaus feine Sammlerverständnis des Besitzers bekundet, dessen wir bei Durchsicht der Blätter dieses Katalogs dankbar gedenken.



No. 37. Brunnen bei l'Ariccia.

Adrian Ludwig Richter.
1803—1884.

Original-Porträt.

1 Porträt des Künstlers im Alter von 64 Jahren. Von Friedrich Preller dem Jüngeren gezeichnet. Brustbild nach rechts. 41,5 : 30,5 cm.

Prachtvolle weiß gehöhte Kreidezeichnung. Bez. F. Preller fec. Dresden 1867. Ludwig Richter.

— Siehe die Abbildung vor der Vorrede. —

---

2 **Die Kinder-Symphonie.** Hinter einer Planke musizieren sechs Knaben und Mädchen. Ein Knabe dirigiert, links vorne ein Kind mit Puppe und Hunden. 19,5 : 30 cm.

Originalaquarelle zu dem schönsten und berühmtesten Kinderbilde Richters, nach der die jetzt seltene Lithographie H. 3031 von Karst ausgeführt wurde. Das Original ist auf das feinste mit Bleistift ausgeführt und mit zarten Farben aquarelliert. Bez. L. Richter 1858. Beschrieben H. 3241.

Richter komponierte das Blatt, als die Fürstin von Wittgenstein eine Arbeit bei ihm für Franz Liszt bestellte, erhielt es aber von der Fürstin als nicht zweckentsprechend zurück!

Unzweifelhaft ist dies Blatt, das auch schon dem Umfange nach zu Richters bedeutendsten Blättern gehört, das Hauptstück unserer Sammlung.

— Siehe die (zu kräftige) Abbildung. —

Vor der italienischen Reise.

3 Ansicht von Nizza. 19 : 25 cm.

Blei. Später bez.: „Villa bei Nizza, wo Narischkin wohnte.“ 1820 auf der Reise mit dem Fürsten Narischkin, den er als Zeichner begleitete, aufgenommen.

Reise nach Italien. Sommer 1823.

4 11 Bl. Ansichten von Salzburg und Umgebung. kl. qu. fol.

Die hübschen Bleistiftzeichnungen wurden bei seinem Aufenthalt in Salzburg auf der Reise nach Italien im Sommer 1823 aufgenommen. Sämtliche Blätter sind benannt.

5 Der Abersee bei Sankt Gilgen; vorne ein Bauer in einem Kahn. 12,5 : 19 cm.

Interessante getuschte Federzeichnung.

6 Ansicht von Berchtesgaden mit dem Watzmann. 22 : 25 cm.

Schöne Bleistiftzeichnung. Bez. 30. July. 1823.

7 4 Bl. Ansichten aus der Umgebung Berchtesgadens. kl. qu. fol.

Blei. Dabei der Königssee. Alle Blätter eigenhändig benannt, wie auch bei den folgenden Nummern.

8 11 Bl. Tiroler Ansichten bei Lend, Golling, Traunfall etc. kl. fol.

Blei. Von der Weiterreise.

9 Inntal bei Hall; vorne eine junge Mutter mit ihrem Kind auf der Wiese. 12,5 : 19 cm.

Blei. Sehr fein.

10 14 Bl. Ansichten von der Weiterreise über Innsbruck und den Brenner. 4° u. kl. fol.

Blei. Dabei schöne Ansichten aus den Tauern.

11 3 Bl. Zillertal, Wieshorn, Heiligenbluter Tauern. kl. qu. fol.

Blei. Schöne Hochgebirgsansichten.

---

12 **„Kartoffelernte“.** Mutter mit ihren Kindern im Felde um ein Feuer. 14 : 24 cm.

Herrliche Aquarelle von denkbar schönster Qualität, dazu eine reizende Darstellung. Bez.: L. Richter 1865.



No. 13. Italienische Landschaft.

Aufenthalt in Italien. 1823—1827.

13 Italienische Landschaft, eine Hirtenfamilie mit langgehörnten Rindern geht durch ein Wasser, links hohe Bäume. 25 : 29 cm.

Wundervolle Sepiazeichnung. Bez.: Lud. Richter. **Der feinen Ausführung nach gehört dies Blatt zu den schönsten Arbeiten aus jener Zeit.**

— Siehe die Abbildung. —

14 Italienische Landschaft mit einem Vogelsteller. 21 : 26 cm.

Sehr schöne Bleistiftzeichnung.

15 4 Bl. Ansichten von Olevano, Tivoli, Albano und aus der Campagna. kl. qu. fol.

Entzückende Bleistiftzeichnungen.

16 „Aus der Cervara bey Olevano". Vorne ein Hirt mit seiner Herde. 28 : 22,5 cm.

Feder und Tusche.

17 „Am Rocca di Mezzo". Vorne ein lesender Mönch. 19,5 : 25 cm.

Reizende Bleistiftzeichnung.

18 6 Bl. Verschiedene italienische Ansichten. qu. fol.

Ebenso.

19 5 Bl. Desgleichen, dabei Civitella, Tivoli usw. qu. fol.

Ebenso.

20 5 Bl. Aehnliche Ansichten; dabei eine prachtvolle Gebirgsansicht, Genzano, Rocca di St. Stephano usw. qu. fol.

Ebenso.

21 Ganze Figuren eines italienischen Dudelsack- und Flötenbläsers in weiten Mänteln. 26,5 : 22 cm.

Fein ausgeführte Bleistiftzeichnung.

— Siehe die Abbildung. —



No. 21.

22 Ganze Figur eines Bettelmönches. 24 : 31 cm.

Schöne Bleistiftzeichnung.

23 Stehender alter Italiener in Hut und Mantel. 25,5 : 17,5 cm.

Ebenso.

24 Blick in das Tal von Amalfi; vorne ein Hirte auf seinen Stab gelehnt. 17,5 : 24,5 cm.

Feine Bleistiftzeichnung. Entwurf des im Winter 1825/26 komponierten Hauptbildes jener Zeit, das später von Eduard Cichorius dem LeipzigerMuseum geschenkt wurde; die ähnliche Radierung siehe Hoff 152.

25 Alter Hirt, auf seinen Stab gestützt. 26,5 : 13 cm.

Blei mit der Feder kräftig übergangen. Das Blatt ist eine Studie zu einer Figur aus dem eben genannten Bilde und wurde von Schnorr von Carolsfeld mit der Feder korrigiert.

26 Hirtin aus Civitella, sitzend. 21 : 15 cm.

Schöne Bleistiftzeichnung. Bez. L. Richter; den Ausflug nach Civitella machte Richter 1825 mit Maydell.

27 Junge römische Bäuerin. Ganze Figur. Rechts eine alte römische Bäuerin im Profil. 23,5 : 19 cm.

Ebenso.

28 Jugendlicher, weiblicher Akt. Ganze Figur, stehend. 28 : 21 cm.

Blei. Bez. Rom, erster Winter. 24.—26. Februar 1823. Aktzeichnungen des Meisters sind sehr selten.

— Siehe die Abbildung. —

45 Landschaft bei Olevano; vorne ein Hirtenpaar mit ihren Kindern. 13 : 18,5 cm.

Brillante Bleistiftzeichnung zu Nummer 4 der 1832 bei C. G. Boerner erschienenen Radierungsfolge: Malerische Ansichten aus der Umgebung Roms. Hoff 174.

46 Kastell Gandolfo. Mit Hirten und Wäscherinnen bei einer Quelle. 19 : 17,5 cm.

Prächtige, aquarellierte Kreidezeichnung. Bez. L. R. 183.. Die Komposition wurde später von Richter verändert und im großen Maßstabe ausgeführt.

47 Oktoberfest der Römer. 16,5 : 25 cm.

Ausführliche Bleistiftzeichnung für die 1832 erschienenen Radierung H. 180.

48 Ganze Figur einer Bäuerin mit geschürztem Rock. 33 : 21,5 cm.

Blei. Bez. 18. Jan. 1832.

49 Drei italienische Wäscherinnen. 12 : 15 cm.

Reizende aquarellierte Bleistiftzeichnung.

50 Erntezug in der römischen Campagna. In der Mitte der Erntewagen. 33 : 78 cm.

Prächtige, ausgeführte Bleistiftstudie zu dem Figurenzuge aus dem 1833 entstandenen großen Ölbilde in Leipzig. Die Radierung H. 2801.

51 Der Zahnbrecher in einem römischen Städtchen. 20 : 31 cm.

Ausgezeichnete Bleistiftzeichnung zur Radierung: H. 202, von 1834.

52 Figurengruppe bei der Abendandacht. 36 : 47 cm.

Großes Figurenbild. Blei im Umriß. Aus der 1834 gemalten Abendandacht, Gegend am Monte Serone. Die Radierung: H. 2802.

53 Große Landschaft; in der Mitte Hirten, die einer Hirtin knieend Blumen darbringen; rechts eine Burg. 41 : 70 cm.

Prachtvolle ausgeführte Kreidezeichnung. **Ein bedeutendes und in seiner Art ungewöhnliches Blatt aus dem Werke des Meisters.**

54 9 Bl. Bildentwürfe und Figurenstudien. qu. fol.

Diese eigenhändigen und zum Teil sehr feinen Pausen sind dadurch interessant, daß sie einige ursprüngliche und zum Teil nicht ausgeführte Bild-Entwürfe festhalten.

---

55 **„Kunst bringt Gunst“.** Kindergruppe vor einem Hausierer, der den Kaspar vor ihnen spielen läßt; links eine eingeschlafene Obsthändlerin in ihrer Bude. 18 : 25 cm.

Das herrliche Original zu dem berühmten Holzschnitt: Hoff 552. Aquarellierte ganz ausgeführte Bleistiftzeichnung. Bez.: L. Richter 1855.

— Siehe die (zu kräftige) Abbildung. —

20 5 Bl. Aehnliche Ansichten; dabei eine prachtvolle Gebirgsansicht, Genzano, Rocca di St. Stephano usw. qu. fol.

Ebenso.

21 Ganze Figuren eines italienischen Dudelsack- und Flötenbläsers in weiten Mänteln. 26,5 : 22 cm.

Fein ausgeführte Bleistiftzeichnung.

— Siehe die Abbildung. —



No. 21.

22 Ganze Figur eines Bettelmönches. 24 : 31 cm.

Schöne Bleistiftzeichnung.

23 Stehender alter Italiener in Hut und Mantel. 25,5 : 17,5 cm.

Ebenso.

24 Blick in das Tal von Amalfi; vorne ein Hirte auf seinen Stab gelehnt. 17,5 : 24,5 cm.

Feine Bleistiftzeichnung. Entwurf des im Winter 1825/26 komponierten Hauptbildes jener Zeit, das später von Eduard Cichorius dem LeipzigerMuseum geschenkt wurde; die ähnliche Radierung siehe Hoff 152.

25 Alter Hirt, auf seinen Stab gestützt. 26,5 : 13 cm.

Blei mit der Feder kräftig übergangen. Das Blatt ist eine Studie zu einer Figur aus dem eben genannten Bilde und wurde von Schnorr von Carolsfeld mit der Feder korrigiert.

26 Hirtin aus Civitella, sitzend. 21 : 15 cm.

Schöne Bleistiftzeichnung. Bez. L. Richter; den Ausflug nach Civitella machte Richter 1825 mit Maydell.

27 Junge römische Bäuerin. Ganze Figur. Rechts eine alte römische Bäuerin im Profil. 23,5 : 19 cm.

Ebenso.

28 Jugendlicher, weiblicher Akt. Ganze Figur, stehend. 28 : 21 cm.

Blei. Bez. Rom, erster Winter. 24.—26. Februar 1823. Aktzeichnungen des Meisters sind sehr selten.

— Siehe die Abbildung. —

45 Landschaft bei Olevano; vorne ein Hirtenpaar mit ihren Kindern. 13 : 18,5 cm.

Brillante Bleistiftzeichnung zu Nummer 4 der 1832 bei C. G. Boerner erschienenen Radierungsfolge: Malerische Ansichten aus der Umgebung Roms. Hoff 174.

46 Kastell Gandolfo. Mit Hirten und Wäscherinnen bei einer Quelle. 19 : 17,5 cm.

Prächtige, aquarellierte Kreidezeichnung. Bez. L. R. 183.. Die Komposition wurde später von Richter verändert und im großen Maßstabe ausgeführt.

47 Oktoberfest der Römer. 16,5 : 25 cm.

Ausführliche Bleistiftzeichnung für die 1832 erschienenen Radierung H. 180.

48 Ganze Figur einer Bäuerin mit geschürztem Rock. 33 : 21,5 cm.

Blei. Bez. 18. Jan. 1832.

49 Drei italienische Wäscherinnen. 12 : 15 cm.

Reizende aquarellierte Bleistiftzeichnung.

50 Erntezug in der römischen Campagna. In der Mitte der Erntewagen. 33 : 78 cm.

Prächtige, ausgeführte Bleistiftstudie zu dem Figurenzuge aus dem 1833 entstandenen großen Ölbilde in Leipzig. Die Radierung H. 2801.

51 Der Zahnbrecher in einem römischen Städtchen. 20 : 31 cm.

Ausgezeichnete Bleistiftzeichnung zur Radierung: H. 202, von 1834.

52 Figurengruppe bei der Abendandacht. 36 : 47 cm.

Großes Figurenbild. Blei im Umriß. Aus der 1834 gemalten Abendandacht, Gegend am Monte Serone. Die Radierung: H. 2802.

53 Große Landschaft; in der Mitte Hirten, die einer Hirtin knieend Blumen darbringen; rechts eine Burg. 41 : 70 cm.

Prachtvolle ausgeführte Kreidezeichnung. **Ein bedeutendes und in seiner Art ungewöhnliches Blatt aus dem Werke des Meisters.**

54 9 Bl. Bildentwürfe und Figurenstudien. qu. fol.

Diese eigenhändigen und zum Teil sehr feinen Pausen sind dadurch interessant, daß sie einige ursprüngliche und zum Teil nicht ausgeführte Bild-Entwürfe festhalten.

---

55 **„Kunst bringt Gunst“.** Kindergruppe vor einem Hausierer, der den Kaspar vor ihnen spielen läßt; links eine eingeschlafene Obsthändlerin in ihrer Bude. 18 : 25 cm.

Das herrliche Original zu dem berühmten Holzschnitt: Hoff 552. Aquarellierte ganz ausgeführte Bleistiftzeichnung. Bez.: L. Richter 1855.

— Siehe die (zu kräftige) Abbildung. —

Meissen und Dresden. 1835—ca. 1850.

Landschaftliche Zeichnungen deutschen Motivs, seit Richter bei einer Wanderung das Elbtal hinab und durch Böhmen die Augen für die Schönheit deutscher Landschaft aufgegangen waren.

56 Aufsteigendes Gewitter am Schreckenstein mit heimziehenden Bauern und Herden, im Mittelgrunde eine Mühle. 16 : 23 cm.

Herrliche bildmäßige Aquarelle von bester Qualität. Bez.: L. Richter. Nach Richters erstem deutschen Bild, das er 1835/36 malte und das Eduard Cichorius dem Leipziger Museum schenkte.

57 Das Innere einer Dorfschule. 11,5 : 15 cm.

Schöne Bleistiftzeichnung zu der 1836 erschienenen Radierung: H. 208.

Sachsen.

58 Mächtige Eichen in der Nähe von Meißen. 17,5 : 26 cm.

Schöne aquarellierte Landschaftsstudie. Bez.: Bei Meissen. L. R.
Diese und die folgenden landschaftlichen Studien, unter denen sich prächtige Aquarellen befinden, bilden den wenigst bekannten Teil des Richterschen Werkes und gehören doch zu dem Reizvollsten, was die Zeit in dieser Art hervorgebracht hat.

— Siehe die Abbildung. —

59 Sächsische Gegend mit einer großen Burgruine; rechts ein Jäger. 11,5 : 16 cm.

Ausgeführte Bleistiftzeichnung.

60 Flache Gegend bei Meißen mit mächtigen Felsblöcken. 14,5 : 25,5 cm.

Prachtvolle Aquarelle.



No. 58.

61 Waldiger Grund mit Bauer und Bäuerin bei Herrniskretschen. 14 : 9 cm.
Entzückende, aquarellierte Bleistiftzeichnung. Bez. L. R.

62 „In der dürren Kamnitz“; in der Mitte eine große Wassermühle. 18,5 : 27 cm.
Feine leicht getönte und gehöhte Bleistiftzeichnung.

63 7 Bl. Landschaftliche Studien aus Sachsen, hauptsächlich bei Loschwitz. kl. qu. fol.
Blei, meist benannt; ein Blatt bezeichnet.

64 Felsige Gegend mit heimkehrenden Bauern. 10,5 : 18 cm.
Reizende aquarellierte Bleistiftzeichnung.

65 Sächsische Gegend; vorne ruhende Studenten. 11,5 : 16 cm.
Hübsche Bleistiftzeichnung.

66 Ansicht aus dem Plauenschen Grund. 17 : 24 cm.
Vorzügliche Federzeichnung.

67 Ruine bei Stolpen, ein Leiterwagen kommt aus dem Tor, links Gänsemädchen. 17 : 25 cm.
Prachtvolle ausgeführte Aquarelle.

68 10 Bl. Landschaftliche Studien. kl. qu. fol.
Blei, meist benannt.

69 Schloß Hartenstein im Erzgebirge mit hübscher Staffage. 11,5 : 16 cm.
Blei.

70 4 Bl. Landschaftsstudien bei Übigau, Potschappel usw. kl. qu. fol.
Schöne Aquarelle, Blei- und Federzeichnungen.

71 12 Bl. Landschafts- und Figurenstudien. 4°—kl. fol.
Prächtige Bleistiftzeichnungen, dabei eine schöne Aquarelle.

72 Stehende Kuh nach rechts. 11 : 15 cm.
Vorzügliche Aquarelle.

73 Waldiges Flußufer. 12,5 : 19 cm.
Reizende aquarellierte Federzeichnung.

74 4 Bl. Ansichten bei Potschappel, z. T. mit Staffage. qu. fol.
Prächtige aquarellierte Feder- und Bleistiftzeichnungen; rückseitlich Figurenskizzen.

75 Große Figurenstudie zu stehenden und knieenden Landleuten, die ein Madonnenbild anbeten. 26 : 41 cm.

Blei. Für die Abendandacht im Leipziger Museum, 1842 gemalt. War zerrissen; aufgezogen.

76 14 Bl. Pflanzenstudien. 4°—fol.

Reizend feine, zum Teil aquarellierte Bleistiftzeichnungen; einige benannt und mehrere bezeichnet.

Böhmen.

77 Böhmische Landschaft mit einer heimziehenden Bauernfamilie mit Kindern und Schafen; links ein Regenbogen, im Hintergrunde der Schreckenstein (?) Um 1840. 24 : 39 cm.

Grosse farbenprächtige Aquarelle mit echt Richterscher Staffage. Das Blatt dürfte nach seiner Art und Bedeutung vielleicht einzig im Werke des Meisters sein.

— Siehe die Abbildung. —

78 Kirche, Brücke und Tor von Bilin. 18 : 23 cm.

Entzückende aquarellierte Bleistiftzeichnung von schönster Wirkung.

79 Altes Schloß bei Technitz. 23 : 18 cm.

Vorzügliche Aquarelle.

80 Mächtige Eiche bei Ossegg in Böhmen; am Fuße ruhende Hirten mit ihren Herden. 17 : 23,5 cm.

Vorzüglich ausgeführte Bleistiftzeichnung.

81 3 Bl. Bei Ossegg, bei Außig, bei Tetschen. kl. qu. fol.

Schöne aquarellierte und getuschte Bleistiftzeichnungen.

82 Ansicht mit einem Kloster am Bergesabhang. 9 : 16 cm.

Schöne Bleistiftzeichnung.

83 8 Bl. Böhmische Ansichten. 4°—kl. fol.

Bleistiftzeichnungen.

84 Ansicht bei Außig. 12 : 24 cm.

Prachtvolle Aquarelle mit schöner Beleuchtung.

85 4 Bl. Kalvarienberg bei Mariaschein. Am Schreckenstein. In Böhmen. qu. fol.

Vorzügliche Bleistiftzeichnungen.

86 „Im Eichwald bei Teplitz“. 17,5 : 24,5 cm.

Reizende aquarellierte Bleistiftzeichnung.

87 10 Bl. Verschiedene böhmische Ansichten. 4⁰—fol.

Schöne Bleistiftzeichnungen; sämtlich benannt.

88 10 Bl. Aehnliche böhmische Ansichten. 4⁰—fol.

Ebenso, ebenso.

Thüringen. 1847.

89 Gegend bei der Wartburg. 18,5 : 27 cm.

Schöne aquarellierte Bleistiftzeichnung.

90 5 Bl. Ansichten von Eisenach und aus dem Marientale. kl. fol.

Blei; benannt und 1847 datiert.

---

91 **„Am Dorfbrunnen“.** Wasserträgerin und Kinder, die nach Schmetterlingen haschen, rechts Blick in eine weite Landschaft. 14,5 : 24 cm.

Farbenschöne Aquarelle, von vollendeter Ausführung. Bez. L. Richter 1868. Ein auch landschaftlich wundervolles Blatt.

Dresden. 1836—ca. 1850.

Illustrationen und figürliche Kompositionen der ersten Zeit bis zur vollen Ausbildung des Stiles.

92 Reiche Umrahmung für das Ehrenzeugnis des Vereins zur sittlichen Hebung der Dienstboten Dresden. Zwei Engel halten oben ein Spruchband; unten zwischen Guirlanden: Bete und arbeite. 31 : 40.

Schöne peinlich ausgeführte Bleistiftzeichnung, leicht getönt. Ein originelles Blatt im Richterwerk.

Duller: „Geschichte des Deutschen Volkes“. 1840.

93 2 Bl. Martin Luther auf der Wartburg, am offenen Fenster betend; Hans Sachs in der Werkstatt dichtend. 14 : 11,5 cm.

Prachtvolle feine getuschte Bleistiftzeichnungen. H. 661. 662.

Diese und die folgenden sind Illustrationen zu Duller's „Geschichte des Deutschen Volkes“ und die bedeutendsten historischen Kompositionen, die wir von Richter's Hand besitzen. Die Ausführung der Blätter ist durchgehends eine ungewöhnlich feine und liebevolle.

— Siehe die Abbildung. —

94 5 Bl. Die Seherin Velleda; Attilas Schwert; Bonifacius' Predigt; Heinrich der Finkler; Derselbe erklärt den Ungarn den Krieg. ca. 13 : 11 cm.

Prachtvolle Federzeichnungen, eine bezeichnet. H. 629. 630. 633. 636. 637.

95 5 Bl. Krönung Karls des Großen; Kaiser Ludwig büßend; Otto III. am Grabe Karls des Großen; Herzog Ernst von Sohwaben's Tod; Heinrich IV. zu Canossa; ca. 13 : 10,5 cm.

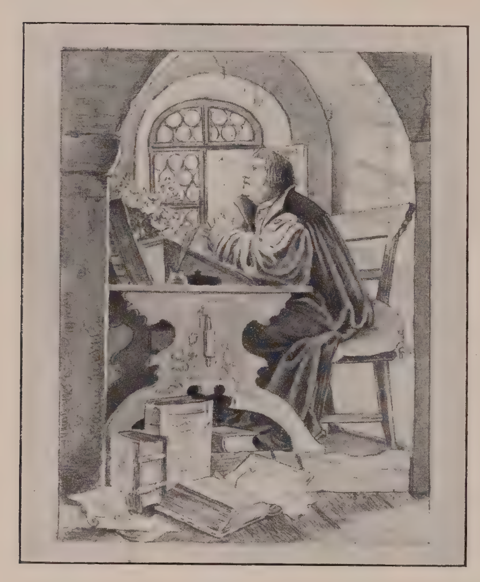
Prachtvolle getuschte Bleistiftzeichnungen, ein Blatt Federzeichnung, ein Blatt bezeichnet. H. 634. 635. 639. 640. 641.

96 5 Bl. Otto von Wittelsbach bei Verona; Landgraf von Thüringen in der Schmiede; Das Rosenwunder; Konradins Abschied; Wolfram von Eschenbach. ca. 10:12 cm.

Von derselben feinen Qualität; z. T. bezeichnet. H. 643. 644. 648—650.

97 5 Bl. Rudolf von Habsburg; Rudolf bei Ottokars Leiche; Die Gegenkönige Otto und Ludwig; Winkelried; Agnes Bernauers Tod. ca. 14 : 11,5 cm.

Ebenso, ebenso. H. 651–653. 655. 657.



No. 93.

98 5 Bl. Capistranus' Predigt; Kunz von Kaufungen; Dürer und Kaiser Max; Wallenstein und Seni; Gustav Adolfs Landung. ca. 13 : 11 cm.

Sämtlich getuschte Bleistiftzeichnungen derselben Qualität. H. 658–660. 664. 665.

99 5 Bl. Tilly in Magdeburg; Wallensteins Ermordung; Friedrich Spee dichtend; Sobjesky vor Wien; Sendlinger Schlacht. ca. 12 : 11 cm.

Ebenso, ebenso. H. 666—670.

Musäus' Volksmärchen. 1842.

100 Arabeske mit einem lautespielenden Ritter. 11 : 11 cm. Zu „Richilde". H. 779 ff.

Entzückend feine, getuschte Bleistiftzeichnung. Bez: Der seufzende Ritter. pag. 77.

101 Richilde im Kerker auf dem Boden liegend. 8,5 : 11 cm.

Vorzügliche getuschte Feder- und Bleistiftzeichnung. Schlußvignette zur „Richilde." H. 798. Bez. L. Richter.

102 „Stumme Liebe." Junges Mädchen am Spinnrocken, zu ihren Füßen eine Katze. In Rankenumrahmung. 21 : 13,5 cm.

Eine der lieblichsten und bekanntesten Kompositionen des Meisters in einer herrlichen getönten und weiß gehöhten Bleistiftzeichnung von unübertrefflicher Feinheit. Original zur achten ganzseitigen Lithographie in der Prachtausgabe des Musäus. H. 3155.

103 5 Bl. Entwürfe zu Illustrationen zu „Musäus' Volksmärchen". 8⁰—kl. fol.

Schöne, z. T. ganz ausgeführte Bleistiftzeichnungen. Einige nicht verwendet; mehrere sehr verändert.

104 3 Bl. Entwürfe zu Illustrationen für dasselbe Werk. 8⁰.

Ebenso.

105 3 Bl. Desgleichen. 8⁰—4⁰.

Ebenso.

---

106 3 Bl. Entwürfe für den unteren Fries des Vorhangs im Dresdener Hoftheater. qu. fol.

Ausgeführte Bleistiftzeichnung, Entwurf und Umriß. Die Arbeit an dem Vorhang, der 1869 beim Brande zu Grunde ging, beschäftigte Richter im Jahre 1842 zusammen mit Hübner und Öhme.

107 3 Bl. Wallenstein; die Jungfrau von Orléans; Mittelstück. 4⁰.

Vorzügliche getuschte Federzeichnungen zu demselben Werk.

108 4 Bl. Wallenstein; Hamlet; Jungfrau von Orléans. 4⁰.

Schöne Bleistiftzeichnungen.

Marbachs Volksbücher.

109 6 Bl. Illustrationen zu „Leben, Thaten und Höllenfahrt des Doctor Johann". 7,5 : 9 cm.

Prachtvolle Feder-Original-Zeichnungen zu sämtlichen Holzschnitten von No. 24. Leipzig 1842. H. 930–935.

110 5 Bl. Illustrationen zu „Das unschätzbare Schloß in der afrikanischen Höhle Xaxa". ca. 7 : 9 cm.

Entzückende, leicht aquarellierte Blei- und Federzeichnungen zu No. 25. H. 936—941. Eine prachtvolle Serie.

111 Geharnischter Reiter in einer Arabeske. 9 : 9 cm.

Vorzüglich getuschte Federzeichnung zu „Robert der Teufel" No. 26. H. 942 ff.

112 3 Bl. Illustrationen zu „Die Geschichte von den sieben weisen Meistern". 7,5 : 9,5 cm und 10 : 9 cm.

Feder und Tusche. Zu No. 30. 31. H. 948 ff.

113 Vignette mit einem Ritter mit Lanze und Schild. 11 : 7 cm.

Reizend feine Bleistiftzeichnung zu „Der arme Heinrich" No. 32. H. 956 ff.

114 2 Bl. Vignette und Illustration zu „König Eginhard von Böhmen oder die Riesengeschichte". 8,5 : 6 cm und 10,5 : 8,5 cm.

Ebenso. Zu No. 33. H. 962 ff.

115 5 Bl. Entwürfe zu Illustrationen aus Marbachs Volksbüchern. 8⁰.

Feine ausgeführte Bleistiftzeichnungen, z. T. doppelseitig.

116 5 Bl. Entwürfe für dasselbe Werk, ebendazu. 8⁰.

Ebenso in jeder Beziehung.



No. 122.

117 5 Bl. Weitere Entwürfe zu Marbachs Volksbüchern. 8⁰.

Ebenso, ebenso.

118 5 Bl. Desgleichen. 8⁰.

Besonders schöne Bleistift- und Federzeichnungen.

---

119 Kirche unter Linden; vorne drei Kinder mit einem Böcklein. 14 : 19 cm.

Liebliche leicht getönte und gehöhte Bleistiftzeichnung. Bez. L. Richter 1840.

120 4 Bl. Entwürfe für Illustrationen zu „Alte und neue Studentenlieder“. Leipzig 1844. Dabei „Der Wirtin Töchterlein“. 8⁰.

Schöne Bleistift- und Federzeichnungen zu H. 984 ff.

121 2 Bl. Illustrationen zu den „Hymnen für Kinder“. 1846. ca. 12 : 10 cm.

Blei. Zu H. 1075 ff.

122 Titel zu „Alte und neue Volkslieder mit Bildern und Singweisen“. Musikanten vor der Haustür, zuhörende Bauern und Kinder. 15,5 : 11,5 cm.

Herrliche aquarellierte Federzeichnung in feinem Rankenwerk zu Hoff 1127.

— Siehe die Abbildung. —

123 „Freut Euch des Lebens“. Drei Stammtischgenossen beim Wein. 7,5 : 9 cm.

Lustige aquarellierte Federzeichnung. Zum „Rundgesang“ aus den Alten und neuen Volksliedern. Hoff p. 133/134. Rückseitlich „Reiters Abschied von der Geliebten“, Blei, aus den Volksliedern.

— Siehe die Abbildung. —

124 4 Bl. Entwürfe für Vignetten zu den „Volksliedern“. 8°.

Reizende Bleistiftzeichnungen; meist doppelseitig; z. T. später sehr verändert.

125 Kinder, einen Vogel begrabend. 10,5 : 11 cm.

Reizende getönte Bleistiftzeichnung zu „Das Goldhähnchen“, aus den „Märchen eines Großvaters“ von Keil. 1847. H. 1216.



No. 123.

126 Betendes Mädchen am Bette der kranken Mutter. 13 : 10 cm.

Feinste getönte Bleistiftzeichnung. Zu demselben Märchenbuch. H. 1217.

127 2 Bl. Illustrationen zu Campes „Robinson der Jüngere“. 1848. qu. 4°.

Schöne Bleistiftzeichnungen zu H. 1256 ff.

128 Kleines Mädchen im Walde ruhend; rückseitlich „Waldbeichte“: Junges Paar unter Bäumen. 15 : 10 cm.

Zur „Schwarzen Tante“ 1848. H. 1304 ff. Blei.

129 Ruhendes junges Mädchen auf einer Wiese, die Arme unter dem Kopfe. 12,5 : 19 cm.

Prachtvolle Bleistiftzeichnung vom Jahre 1850. Bez. L. R. Das schöne Blatt erregte Alfred Rethel's besonderes Interesse.

---

130 **„Der Wanderer“.** Er ruht am Fuße eines Kreuzes; neben ihm sein Töchterchen; rechts weiter Ausblick. 15 : 26,5 cm.

Stimmungsvolle Aquarelle von größter Schönheit. Bez. L. Richter 1865. Beschrieben H. 2230 (?); verwendet in Scherers „Illustriertem Kinderbuch“. H. 2754; ähnlich dem Holzschnitt „Heimweh“ in Fürs Haus, Herbst. H. 448.

Das romantische Deutschland.

1837—1842.

Die Sächsische Schweiz.

131 2 Bl. Ruine Frauenstein bei Tharand; vorne Wanderer und Hirten. 10,5 : 16 cm. Dabei eine Bleistiftskizze dazu.

Prachtvolle, auf das feinste ausgeführte Sepiazeichnung zur 1837 erschienenen Romantischen Wanderung durch die sächsische Schweiz von A. Tromlitz. H. 2825.

Die hier folgenden prachtvollen, z. T. aquarellierten Sepiazeichnungen zum romantischen Deutschland umfassen einen grossen Teil dessen, was Richter zu diesem Werk geschaffen hat und fast alles, was davon noch in den Handel kommen kann. Wirkt auch die Zahl der Blätter etwas gleichförmig, so ist doch jedes einzelne ein anziehendes Kunstwerk und wo hier und da einmal ein Blatt dieser Art verkäuflich war, ist es hoch geschätzt worden. Bei der gleichmäßig vorzüglichen Qualität der Blätter beschränke ich mich bei den folgenden auf die nötigsten Angaben.

132 Ruine Gnandstein bei Chemnitz; vorne Landvolk um einen Brunnen. 10,5 : 15 cm.

Sepia, leicht getönt. H. 2827.

133 Tharand mit der Schloßruine; vorne Studenten und Mädchen in einem Boot. 10 : 15 cm.

Sepia. H. 2824.

134 Der Amselfall; vorne eine Reisegesellschaft. 16 : 10 cm.

Sepia, aquarelliert. Zu: „Wanderungen durch die sächsische Schweiz“ von Johann Sporschil. 1840. H. 2912.

135 Das königliche Schloß Pillnitz an der Elbe. 14 : 23,5 cm.

Bleistiftentwurf. H. 2910.

Der Harz.

136 Ansicht von Quedlinburg; vorne Wanderburschen. 10 : 15 cm.

Reizendes alte Städtebild. Sepia. Original zu den „Wanderungen durch den Harz von Wilhelm Blumenhagen. 1838. H. 2848 ff.

— Siehe die Abbildung.

137 Die Klause und der Rammelsberg bei Goslar. 10,5 : 16 cm.

Sepia, getönt.

138 Ansicht von Goslar. 14 : 23 cm.

Schöne Bleistiftzeichnung.

139 3 Bl. Ansichten von Goslar. kl. qu. fol.

Ebenso.



No. 136. Quedlinburg.

140 3 Bl. Ansichten von Goslar und Umgebung. kl. qu. fol.

Ebenso.

141 Das Schloß von Wernigerode. Aussicht auf den Brocken; vorne Hirsche und Rehe. 10,5 : 16 cm.

Entzückendes, fein aquarelliertes Blatt.

142 2 Bl. Schloß Wernigerode. Aus Wernigerode. kl. qu. fol.

Blei.

143 2 Bl. Schloß Wernigerode. Bei Wernigerode. 4⁰—kl. fol.

Blei.

144 Das Brockenhaus; vorne der Hexenaltar. 10 : 16 cm.

Sepia.

145 Die Marmormühle im Bodetale. 10,5 : 16 cm.

Sepia.

146 Der Regenstein bei Blankenburg. 10 : 15 cm.

Sepia.

147 2 Bl. Am Regenstein. kl. qu. fol.

Blei.

148 2 Bl. Blankenburg. Der Regenstein. kl. qu. fol.

Blei.

149 Der Ilsenstein. 10,5 : 15.5 cm.

Sepia.

150 2 Bl. Der Ilsenstein. Die Ilsenfälle. qu. 4°.
Blei.

151 Die Teufelsmauer. 10,5 : 15,5 cm.
Sepia.

152 Die Teufelsmauer. 13,5 : 23 cm.
Blei.

153 Aussicht von der Roßtrappe in den Kessel des Bodetales; vorne eine Wandergesellschaft. 10,5 : 16 cm.
Sepia.

154 Schloß Falkenstein im Selketal. 10,5 : 16 cm.
Sepia.

155 Dieselbe Ansicht und Schloß Ballenstedt. kl. qu. fol.
Blei.

156 Schloß Stolberg. 11 : 16 cm.
Sepia; mit hübscher Staffage. Bez. L. R.

157 Die Baumannshöhle. 10,5 : 16 cm.
Sepia.

158 3 Bl. Der Stubenberg bei Gernrode und zwei andere Harzansichten. kl. qu. fol.
Blei; eine bezeichnet.

159 Die Steinkirche bei Scharzfeld. 10,5 : 16 cm.
Sepia; mit hüscher Staffage.

160 Schloß Herzberg bei Sachsa. 10 : 15,5 cm.
Sepia; ebenso.

161 Burg Scharzfels bei Andreasberg. 10,5 : 15,5 cm.
Sepia, aquarelliert; mit hübscher Staffage.

162 Oderdeich und Oderdamm. 10 : 16 cm.
Sepia, aquarelliert; mit hübscher Staffage.

163 4 Bl. Ansichten aus dem Harz; Giebichenstein an der Saale. 4° u. kl. fol.
Blei.

Franken.

164 Ansicht von Bayreuth; vorne ein ruhender Wanderer. 10,5 : 15,5 cm.
Schöne Sepiazeichnung zu den „Wanderungen durch Franken“ von Gustav Heringen. 1840. H. 2878 ff.

— Siehe die Abbildung. —

165 Ansicht der Stadt Werthein. 10 : 15,5 cm.

Reizendes Städtebild mit hübscher Staffage; Sepia getönt.

166 3 Bl. Ansicht von Werthein an der Tauber. kl. fol.

Schöne Bleistiftzeichnungen.

167 Schloß Kalkenberg bei Koburg; vorne Hirsche und Rehe. 10 : 15,5 cm.

Sepia.

168 Ruine Lichtenstein. 16 : 10 cm.

Sepia, aquarelliert; mit reizender Staffage.

169 2 Bl. Veste Koburg, Schloß Lichtenstein. kl. qu. fol.

Schöne Bleistiftzeichnungen.

170 Die Bettenburg. 10 : 15,5 cm.

Sepia, schön aquarelliert; mit hübscher Staffage.

171 Ansicht von Berneck mit Staffage. 10,5 : 16 cm.

Sepia.

172 2 Bl. Verschiedene Ansichten von Berneck. kl. qu. fol.

Blei.

173 2 Bl. Ansicht der Stadt Lichtenfels mit Schloß Banz und Schloß Giech. kl. qu. fol.

Blei.

174 Kloster Vierzehnheiligen bei Bamberg. 10,5 : 15,5 cm.

Sepia, getönt; mit Staffage.



No. 164. Bayreuth.

175 2 Bl. Dieselbe Ansicht; Kloster auf dem Kreuzberg. kl. qu. fol.
Blei.

176 Ansicht der Stadt Bamberg. 15 : 23 cm.
Hübsches Städtebild. Blei.

177 Schloß Mainberg am Main. 10,5 : 16 cm.
Sepia; mit hübscher Staffage.

178 2 Bl. Dieselbe Ansicht; Kloster Pommersfelden. kl. qu. fol.
Blei.

179 Ansicht von Würzburg von Zell aus. 14,5 : 24 cm.
Hübsche Bleistiftzeichnung.

180 Auf der Burg zu Nürnberg; mit hübscher Staffage. 10,5 : 15,5 cm.
Reizende, aquarellierte Sepiazeichnung.

181 Dieselbe Ansicht. 18 : 25 cm.
Blei.

182 2 Bl. Auf dem Johanniskirchhof bei Nürnberg. Ansicht von Nürnberg. 13 : 22 cm.
Blei.

183 3 Bl. Dettelsbach; die Plassenburg; Ruine des Klosters Schwarzach. kl. qu. fol.
Blei.

184 Ansicht des Städtchens Aufsess. 10,5 : 15,5 cm.
Sepia, aquarelliert, mit Staffage.

185 3 Bl. Dieselbe Ansicht; Schloß Pettenstein; Schloß Rabenstein. kl. qu. fol.
Blei.

186 2 Bl. Bei Bayreuth; Felsen bei Tyggersfelde. kl. fol.
Schöne getuschte und leicht getönte Bleistiftzeichnungen.

187 3 Bl. Verschiedene fränkische Ansichten. 4⁰—kl. fol.
Blei.

Das Riesengebirge.

188 Die Scheeekoppe von der böhmischen Seite; vorne Landleute bei einem Bach. 10 : 15,5 cm.
Schönes aquarelliertes Sepiablatt. Zu „Wanderungen durch das Riesengebirge" von Herlosson. 1841. H. 2913 ff.

189 Der Zackenfall. 15,5 : 10,5 cm.
Sepia.

190 Ansicht des Marktplatzes zu Nachod. 14 : 21 cm.
Blei. Hübsches belebtes Städtebild.

191 Das Hornschloß; mit weiter Fernsicht über das böhmische Gebirge. 10 : 15,5 cm.
Sepia, getönt.

192 Der große Teich mit Hirtenstaffage. 10 : 15,5 cm.
Prächtige Aquarelle.

193 Der kleine Teich. 22 : 29,5 cm.
Schöne Bleistiftzeichnung.

194 Der Elbfall. 10 : 15 cm.
Sepia, weiß gehöht.

195 Ansicht von Prag. 17 : 25,5 cm.
Blei; leicht fleckig.

196 Der Procop bei Prag. 10 : 15 cm.
Sepia.

197 2 Bl. Im Riesengrund; böhmisches Kloster. fol. und kl. qu. fol.
Blei.

---

198 **„Im Walde“.** Heimziehende Landleute am Abend; ein Mädchen auf einem Esel. 12,5 : 25,5 cm.
Entzückende Aquarelle mit einer feinen abendlichen Lichtstimmung, die dem Blatte einen besonderen Wert gibt. Bez. L. R. 1866. Beschrieben H. 3240. Das Mittelstück wurde in Holz geschnitten für Neuer „Strauß fürs Haus“. H. 466. „Der Müllerbursch“.

— Siehe die Abbildung. —

Die Meisterwerke.

ca. 1850—1875.

Aus dieser an prachtvollen Blättern überreichen Abteilung wurden einige Hauptwerke entnommen und zwischen je zwei der vorhergehenden Gruppen eingereiht. Sie sind durch Fettdruck im Obertext gekennzeichnet.

Hebels Allemannische Gedichte. 1851.

199 2 Bl. Kind am Bache; Ein Küßchen in Ehren. 8⁰.
H. 1593, 1598. Entzückende Bleistiftzeichnungen.
Die Illustrationen zu Hebel gehören zu des Meisters gemütvollsten Schöpfungen.

200 Bauernfamilie, abends um den Vater versammelt. „Der Karfunkel". 10 : 11 cm.
H. 1608. Bleistiftzeichnung bester Qualität.

201 „Der Selbstmörder". Schlußvignette zum „Karfunkel". 7 : 11 cm.
H. 1612. Prachtvolle getönte Bleistiftzeichnung.

202 2 Bl. Mutter und Kind. Der Mann im Mond. 8⁰ und 12⁰.
H. 1615, 1616. Ebenso.

203 Der allzeit vergnügte Tabakraucher. 11 : 7 cm.
H. 1619. Ebenso.

204 Das Gespenst an der Kanderer Straße. 9 : 11 cm.
H. 1625. Prachtvolle aquarellierte Bleistiftzeichnung.

205 Friedel und Bärbel. Aus „Der Statthalter von Schopfheim". 9 : 10 cm.
H. 1629. Schöne Bleistiftzeichnung.

206 Der alte Uhli im Lehnstuhl. Ebendazu. 9 : 10,5 cm.
H. 1630. Prachtvolle, getönte Bleistiftzeichnung.

207 Mutter mit zwei Kindern im Schnee. Zu „Der Januar". 9 : 9 cm.
H. 1654. Reizende aquarellierte Bleistiftzeichnung.

208 Der Vetter aus Todtnau beim Kaffee. 6,5 : 8,5 cm.
H. 1666. Aquarellierte Bleistiftzeichnung zum „Geisterzug auf den Feldberg".

209 Der Vetter trifft nachts den Engel im Wald. 12 : 9 cm.
H. 1668. Reizende getönte Bleistiftzeichnung.

---

210 Der Weihnachtsbaum; fröhliche Kinder davor. 17,5 : 14 cm.
Bleistiftzeichnung zu dem 1851 erschienen Schmidt'schen Buch. H. 1725.

211 Junges Mädchen im Wald. 13,5 : 11 cm. Zu einer Hornschen Erzählung 1851.
Feine Bleistiftzeichnung.

212 Sommerlust. Junges Mädchen mit Kindern durchs Korn streifend. 28,5 : 43 cm.
Original-Zeichnung zu dem berühmten von Hahn lithographierten Blatt
H. 3020. Mit einigen Veränderungen. Prachtvolle getönte Bleistiftzeichnung.
Bez. L. Richter.

213 3 Bl. Entwürfe zur „Sommerlust". qu. fol.
Blei auf Pauspapier. Der früheste davon zeigt eine ähnliche Figurengruppe in gänzlich veränderter Waldlandschaft; rechts ein Jäger mit Hunden.

Bechsteins Märchen. 1853.

214 2 Bl. Der Pfarrer und der Schulmeister. Der Edelmann aus dem Fenster sehend. Zum „Meisterdieb“. 7 : 6 cm.

Lustige Blätter in brillanter Federzeichnung.

Die Blätter zum Bechstein, Hoff 1871ff. sind ohne Zweifel Richters Meisterwerk der Illustrationskunst. Wie denn der „Bechstein“ neben Menzels „Friedrich dem Großen“ mit Recht für das best illustrierte deutsche Buch angesehen wird.

— Siehe die Abbildung hier und am Schlusse. —

215 Der Meisterdieb als Branntweinverkäufer. 10,5 : 12 cm.

Ebenso, ebenso.

216 Die schlafenden Stadtsoldaten. Ebendazu. 7,5 : 10 cm.

Ebenso, ebenso.

217 Die lustigen Brüder und „Der Mann ohne Herz“. 7,5 : 11 cm.

Schöne Bleistiftzeichnung.

218 Der Richter mit dem Teufel über den belebten Markt gehend. Zu „Der Richter und der Teufel“. 12,5 : 11 cm.

Prachtvolle Federzeichnung.

219 „Der König im Bade“. 6 : 8 cm.

Vorzügliche getuschte Bleistiftzeichnung.



No. 214. Der Pfarrer und Schulmeister.

220 Junges Mädchen, im Walde badend. Zu den „Sieben Schwanen“. 14 : 9 cm.

Prachtvolle anmutige getuschte Federzeichnung.

Das Goethe-Album. 1853—1856.

221 „Stirbt der Fuchs, so gilt der Balg“. Lustige Gesellschaft im Freien. 14,5 : 11 cm.

H. 279. Herrliche aquarellierte Federzeichnung. Bez. L. R.

Die Blätter zum Goethealbum gehören zu den schönsten Blättern der ganzen Sammlung.

222 Schäfers Klagelied. 13,5 : 10,5 cm.

H. 285. Von derselben Qualität. Bez. L. Richter. Da droben auf jenem Berge . . .

223 Jägers Abendlied. 14 : 11 cm.

H. 286. Ebenso in jeder Beziehung. Bez. L. R. 1853. Im Felde schleich ich still und wild . . .

224 Ritter Kurts Begegnung im Walde. 14 : 11 cm.

H. 288. Fein aquarellierte Bleistiftzeichnung. Bez. Ritter Kurt.

225 Eine andere nicht aufgenommene Komposition desselben Gegenstandes. 13 : 9 cm.

Prachtvolle aquarellierte Federzeichnung.

226 Der Gott und die Bajadere. 13 : 9 cm.

H. 298. Herrliche Aquarelle.

227 Die Obstfrau. Zu „Parabolisch". 15 : 11,5 cm.

H. 299. **Eins der reizendsten und bekanntesten Richterbilder.** Prachtvolle aquarellierte Bleistiftzeichnung.

— Siehe die Abbildung. —



No. 227. Die Obstfrau.

228 Unterredung mit Bruder Martin. Aus „Götz von Berlichingen". 13,5 : 10 cm.

H. 312. Vorzügliche getuschte Federzeichnung. Bez. Götz v. Berlichingen.

229 Georg bei Bruder Martin. Zum „Götz". 14 : 10,5 cm.

Hoff 313. Prächtige Federzeichnung.

230 Die Verlobung. Zum „Götz". 13,5 : 9 cm.

Hog 316. Ebenso.

231 Georg im Stall. Aus „Götz". 15 : 10 cm.

Hoff 317. Ausgezeichnete Aquarelle. Bez. „Da flog ein Meislein auf ein Haus. . . ."

232 Der Fischer und die Nixe. 13,5 ; 11 cm.

Herrliche Aquarelle, zu Goethe's „Fischer", die für das Goethealbum bestimmt, aber nicht in dasselbe aufgenommen wurde. Eines der reizvollsten Blätter.

---

233 „Immer vergnügt". Gänsehirte beim Versperbrot. 14 : 11,5.

Brillante, getuschte Federzeichnung, die für „Nieritz Volkskalender" gestochen wurde.

234 **9 Bl. „Vater Unser" in Bildern von Ludwig Richter.**

1) Titel: Christus, von Klein und Groß angebetet in reichem Rankenwerk.
2) Anfangsworte: Bauernfamilie abends vor der Haustür.
3) Erste Bitte: Kirchgang am Sonntagmorgen in weiter Landschaft.
4) Zweite Bitte: „Wenn ihr nicht werdet, wie die Kinder". Kinder lernen beten.
5) Dritte Bitte: Abschied von der Geliebten und am Grabe der Geliebten.
6) Vierte Bitte: Vesperbrot bei der Feldarbeit.
7) Fünfte Bitte: Rückkehr des verlorenen Sohnes.
8) Sechste Bitte: Ausgelassener Tanz während des Vespergottesdienstes.
9) Siebente Bitte: Tod einer Mutter.

Der Titel 22 : 18,5 cm, die übrigen ca. 13 : 18 cm. Hoff 319—327.

Die 1856 veröffentlichte Holzschnittfolge zum „Vater Unser" ist wohl die innigste und am weitesten verbreitete Schöpfung des Meisters. Sie erreicht aber nicht entfernt die wundervolle Wirkung der Originalzeichnungen. Es ist, als ob Richter an diesen köstlichen aquarellierten Bleistift- und Federzeichnungen mit einer Liebe und Andacht gearbeitet hätte, wie an keinem andern Werke. Diese Blätter bilden ohne Zweifel den wertvollsten Schatz, den wir vom Künstler besitzen.

— Siehe die (zu kräftige) Abbildung des dritten Blattes. —

235 **Heimkehr vom Felde.** Junge Mutter begrüßt die Kinder, die sie von der Feldarbeit abholen. 15 : 20 cm.

Prachtvolle vollkommene Aquarelle. Bez. L. Richter 1858. Ein Blatt von größtem Liebreiz.



No. 237. Flinkes Mädchen.

Klaus Groth, Voer de Goeren. 1858.

236 „Vor dem Spiegel". Mutter mit weinendem Kind. 12,5 : 10 cm.

H. 349. Hübsche Federzeichnung. Bez. „Rut ut unsen Spegel . . ."

Die Illustrationen zu: „Voer de Goeren" enthalten Richters reizvollste Kinderscenen **und sind auch in der Ausführung Meisterblätter.**

237 „Flinkes Mädchen". Sie strickt, Katzen spielen mit dem Knaul. 13 : 9,5 cm.

H. 350. Entzückende aquarellierte Federzeichnung. Bez. „'n dralle Deern bin ik . . . ."

— Siehe die Abbildung. —

238 „Laternchen". Kinder auf dem Felde. 10 : 14 cm.

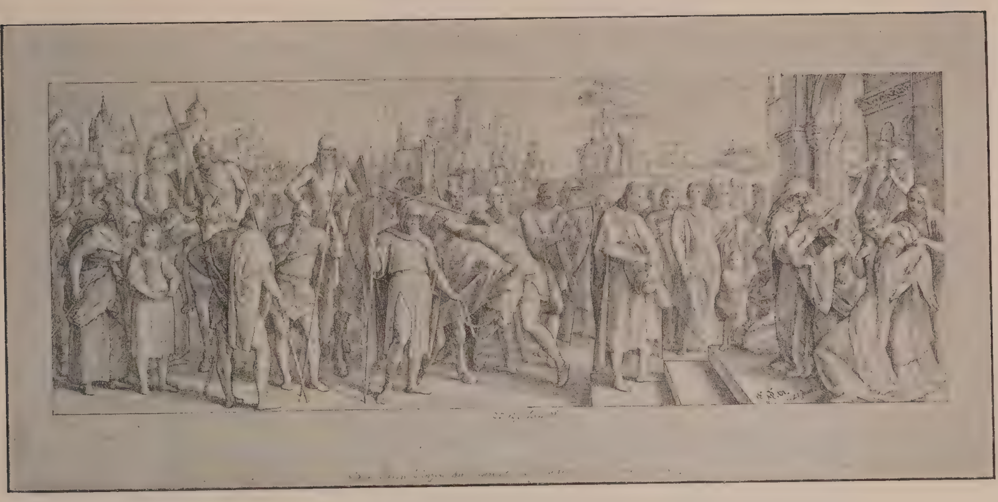
H. 358. Von derselben reizvollen Qualität. Bez. „Bus die Lamp ut . . .".

239 „Wir Vögel". Kinder im Felde. 11,5 : 12 cm.

H. 360. Reizende aquarellierte Bleistiftzeichnung. Bez. L. Richter. „Wul achtern Wall . . . ."

240 „Frühling". Genesende mit Kindern. 11 : 14,5 cm.

H. 365. Getuschte Federzeichnung. Bez. „De Spree de is kam . . . ."



No. 451. Schnorr von Carolsfeld.

Deutsche Handzeichnungen

zumeist aus der ersten Hälfte des XIX. Jahrhunderts.

Samuel Amsler.

256 Ein Jäger reitet auf einem Schimmel in einen Schloßhof ein, in dem das Schloßfräulein auf einer Rasenbank ruht. 20 : 28 cm.

Feinste ganz frühe Bleistiftzeichnung. Bez. S. A. 1820.

Eduard Bendemann.

257 Knaben und Mädchen aus einer Burg heraustretend erquicken ermattete Wanderer. 23 : 55 cm.

Schöne aquarellierte Bleistiftzeichnung.

Daniel Chodowiecki.

258 Stehendes junges Mädchen mit hoher Haartour. Rötel. 15 : 9,5 cm.

Eine der graziösesten Zeichnungen des Meisters. Derartige Rotstiftzeichnungen von ihm sind außerordentlich selten.

— Siehe die Abbildung. —

259 Sitzende Dame in ganzer Figur, nähend. 11,5 : 7 cm.

Eine der schönen Bleistiftstudien nach der Natur anfangs der fünfziger Jahre. Bez. 17. July.

260 Aehnliches Studienblatt mit einer sitzenden älteren Dame und zwei stehenden jungen Mädchen. 9 : 12,5 cm.

Von derselben feinen Qualität. Blei. Bez. 11. Obre. Leider ein Kopf lädiert.

261 Preußischer Offizier in zorniger Erregung an einem Tische stehend; vor ihm ein Pfarrer und ein Bedienter. 19,5 : 15 cm.

Brillante Bleistiftzeichnung. Der Offizier vielleicht Friedrich Wilhelm I (?).

262 2 Bl. Medaille auf die Schlacht bei Choczim. Vorderseite mit dem Porträt Katharina's II. Rückseite mit Fürst Galliczin. 9,5 : 9,5 cm.

Original-Federzeichnung zu E. 56.



No. 258. Daniel Chodowiecki.

263 I. Blatt zu Reichard's Bibliothek der Romane. 11 : 6,5 cm.

Das schöne Original zu E. 325 in schwarzer und roter Tinte.

264 Illustration zu Dusch's Geschichte Carl Ferdiners. Elise faßt den Degen des rechts stehenden Ferdiners. 11,5 : 7 cm.

Entzückende getuschte Federzeichnung mit feinen Kostümfiguren zu E. 335.

265 Porträt von Wilhelm Sebastian von Belling. Halbfigur. 17 : 10,5 cm.

Prachtvolle Zeichnung mit Kreide und roter Feder. Mit Text im Unterrand. Original zu dem seltenen Porträt E. 355.

266 König David die Harfe spielend. Titelkupfer zu den „Psalmen". 12,5 : 6,5 cm.

Kreide und Rötel. Originalzeichnung zu E. 459.

267 12 Bl. Illustrationen zur Geschichte des Predigers Groß aus Sophiens Reisen. 8,5 : 5 cm.

Reizende Federzeichnungen in graziösen Umrissen mit einigen Abweichungen von den Radierungen E. 472.

268 12 Bl. Illustrationen zu Adelheid von Veltheim, von Großmann. 8,5 : 5 cm.

Prachtvolle Zeichnungen in Kreide u. roter u. schwarzer Feder mit den Unterschriften. Original zu E. 481.

269 11 Bl. zu Shakespeare's König Heinrich IV. 8,5 : 5 cm.

Kreide und Feder mit den Unterschriften. Original zu E. 539. Blatt 3 der Folge fehlt.

270 Clarissa droht sich zu erstechen, um sich vor Lovelace zu schützen. Originalzeichnung zu Engelmann 556. 13 : 8 cm.

In Blei, Kreide und roter Feder fein ausgeführt und von der Radierung mehrfach abweichend.

— Siehe die Abbildung. —

271 Die Verteilung der Glücksgüter. Vignette mit Fortuna mit dem Füllhorn oben. 6 : 7 cm.

Rote und schwarze Federzeichnung. Original zu E. 781 mit manchen Veränderungen.

272 Der Schwur auf dem Rütli. Siebzehntes Blatt zur „Deutschen Monatsschrift für 1800". 17,5 : 10,5 cm.

Rote Feder. Original zu E. 942.

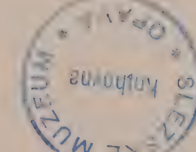
Franz Dreber.

273 Italienische Gebirgslandschaft, vorn zwei Mönche, einer auf einem Esel. 12,5 : 18 cm.

Aquarelle; frühe Arbeit des Künstlers von großem Reiz.



No. 270. Daniel Chodowiecki.



274 Pforte eines alten Kirchhofs. 12,5 : 17,5 cm.

Feine frühe Bleistiftzeichnung.

275 Mutter den zurückkehrenden Sohn begrüßend. Vorplatz vor einer Burg 11,5 : 11,5 cm.

Reizende frühe feine Bleistiftzeichnung.

276 Waldige Landschaft bei trüben Himmel, links Fernsicht. 30 : 38 cm.

Große gewischte Kreidezeichnung, weiß gehöht.

277 Satyrn eine Nymphe raubend in bergiger Landschaft. 13,5 : 21 cm.

Kreide gewischt.

Johann Christoph Erhard.

278 Inneres eines Burghofes. Neben einem Küchentisch Bauernfrau und Kind. 19,5 : 23 cm.

Vorzüglich ausgeführte Aquarelle. Bez. „Auf der Altenburg by Bamberg 1815". J.C.Erhard fec. **Aquarelle des Künstlers sind selten.**

279 Bettelnder Blinder und Bettelfrau am Wegesrand. 14,5 : 20,5 cm.

Schöne Aquarelle.

280 Flache italienische Landschaft mit einem Gebirgszug im Hintergrunde. Rückseitlich ein Stier. 9,5 : 19,5 cm.

Schöne Aquarellskizze. Bez. den 28. Mai 1820 bei Ponte Nomentano.

281 Der Kirchhof in Salzburg. 26 : 37 cm.

Bedeutende Bleistiftzeichnung. Bez. Erhard.

282 Allee alter Bäume am Ufer eines Flusses. 21 : 25 cm.

Blei. Bez. Erhard.

283 Ansicht einer antiken Ruine. 14 : 23 cm.

Blei.

284 Ganze Figur eines Bauern und eines Kavaliers. Rückseitlich ein sitzender Knabe. 15,5 : 20 cm.

Schöne Bleistiftzeichnung. Bez. Michel Isenmann.

285 Straße an der Donau von hohen Bäumen eingefaßt. 21 : 27 cm.

Reizende Bleistiftzeichnung. Rückseitlich: „Wien 1816."

286 Schloß in Tirol. 15,5 : 21 cm.

Schöne Ansicht mit Farbenangaben. Blei. Aus Erhard's Nachlaß.

287 Sitzender Bauer mit Stock, Pfeife und Fausthandschuhen. 16 : 17,5 cm.

Ausgeführte Bleistiftzeichnung. Bez. J. C. Erhard fec.

Karl Fohr.

288 Ein Zug geharnischter Reiter durch eine Waldlandschaft. 20 : 25 cm.

Feine Federzeichnung des jungverstorbenen Künstlers, dessen Arbeiten sehr selten sind. Bei liegt eine interessante Lithographie des Künstlers aus der Inkunabelzeit dieser Technik, die gleichfalls äußerst selten sein dürfte.

Josef Ritter von Führich.

289 Das Christkind im Stall von seinen Eltern angebetet. Engel musizieren. Rechts treten die Hirten herein. 42 : 57 cm.

Prachtvolle, leicht aquarellierte Sepiazeichnung des Künstlers. Bez. Inven: Jos: Führich a Prag. **Ein bedeutendes Blatt.**

H. Gärtner.

290 Römische Landschaft mit Wasserträgerin an einem Brunnen. 25 : 31 cm.

Vorzügliche Aquarelle. Bez. H. G. Roma 60.

291 Römische Campagna-Landschaft; vorn drei wilde Pferde. 21,5 : 31,5 cm.

Farbenschöne Aquarelle. Bez. H. G. Roma 1861.

292 Gebäude auf Capri am Bergesabhang; vorn ein Mädchen mit zwei kleinen Kindern. 18 : 22,5 cm.

Reizende feine Bleistiftzeichnung. Bez. Capri 68.

Bonaventura Genelli.

293 Bacchusknaben auf einem Pantherpaare; dazwischen ein bacchantischer Genius mit Reben und Hopfen. 26 : 43 cm.

Herrliche Aquarelle aus des Künstlers bester Zeit. Bez. B. Genelli. Ein prächtiges dekoratives Blatt.

— Siehe die Abbildung. —

294 Dryade in einem Baum, an dessen Fuße Bacchuskinder und Panther ruhen. 48 : 38 cm.

Prachtvolle großzügige Federzeichnung. Bez. B. Genelli fecit. In der Satura publiciert.

295 Isaaks Opferung. Abraham wendet sich von dem auf dem Altar hingestreckten Isaak nach dem links erscheinenden Engel um. 41 : 58 cm.

Herrliche Composition. Feder. Bez. B. Genelli fecit.

296 Jupiter im Schutze der Nacht auf Liebesabenteuer ausgehend. Er schwebt aus der Luft herab; unter ihm eine Küstenlandschaft. 53 : 44 cm.

Schöne Kreide- und Federzeichnung. Bez. B. Genelli fecit.

297 Der gefesselte Prometheus von den Ozeaniden beklagt. 27,5 : 31,5 cm.

Vorzügliche Bleistiftzeichnung aus der Satura. Bez. B. Genelli del.

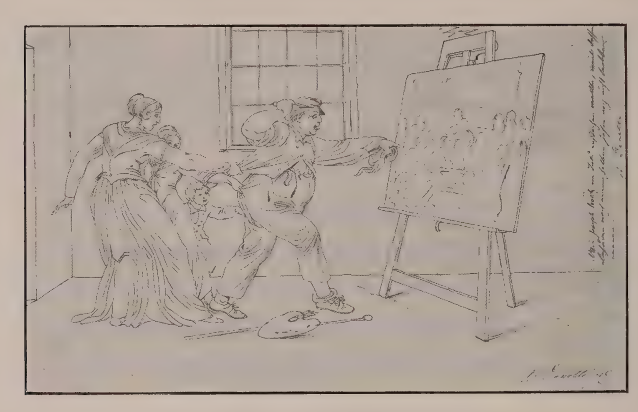
298 Sysiphus bindet dem Todesengel die Flügel. 28 : 32 cm.

Von derselben schönen Qualität. Bez. B. Genelli. Gleichfalls aus der Satura.

299 „Wie Joseph Koch ein Bild erstechen wollte, weil dessen Lasuren nach einem halben Jahre noch nicht trocken waren. B. Genelli.“ 22 : 35 cm.

Lustige Karikatur. Federzeichnung mit obigem Text. Bez. B. Genelli del.

— Siehe die Abbildung. —



No. 299. Bonaventura Genelli.

300 „Wie der dicke wunde Koch allabendlich von seiner Familie eingepudert wurde.“ 19 : 34 cm.

Original einer bekannten freien Karikatur auf Joseph Anton Koch. Feder. Bez. B. Genelli del.

301 „Wie Koch zum ersten Mal Olevano sieht, und die olevanesische Jugend ihn zum ersten Mal erblickt, der er Grimassen schneidet.“ 36 : 22 cm.

Lustige Federkarikatur. Bez. B. Genelli.

Theodor Grosse.

302 Antike Familienszene auf einer weinumrankten Loggia. 25 : 36 cm.

Fein ausgeführte Sepiazeichnung. Bez. T. G. 1868.

303 2 Bl. Friese mit den Göttern des Olymps und mit einem Bacchantenzug 11 : 51 cm.

Entzückend feine Bleistiftzeichnungen im Umriß.

304 Ein Engel landet die Seelen der Erretteten am Gestade der Insel des Purgatorio; rechts Dante und Virgil. 52 : 73 cm.

Schöne Komposition zum Dante. Feder im Umriß. Bez. T. G. Natale 1872. Purgatorio C. II v. 49—54.

Ernst Hasse. Dresden.

305 Große Hühnerfamilie auf einem waldigen Abhang. 24 : 32 cm.

Schöne Aquarelle. Bez. E. Haße.

306 Enten am Wasser. 16,5 : 23,5 cm.

Aquarelle.

307 Landschaft mit einer Ruine, vorn Rehe. 20 : 33 cm.

Feder, Kreide und Sepia.

308 2 Bl. Studienblätter mit Hühnern und Enten. 17,5 : 28,5 cm.

Kreide, aquarelliert.

309 Ein Truthahn. 25,5 : 33 cm.

Aquarelle. Bez. den 16. Nov. 1856.

310 2 Bl. Landschaft bei Malaga. Inneres eines Hauses in Malaga. fol. u. qu. fol.

Schöne Aquarelle. Bez. Malaga 1853.

311 5 Bl. Ansichten von Malaga und Umgebung, Sierra Nevada und dem Rhônetal. kl. qu. fol.

Schöne Bleistiftzeichnungen, einzeln benannt.

312 6 Bl. Ochsen, Bären, Jaguare und ein beladener Esel. 8⁰—kl. fol.

Studien von derselben Reise, Bleistift, eine aquarelliert.

Hieronymus Hess. Basel.

313 Landschaft bei Nürnberg mit arbeitenden und ruhenden Schnittern, rechts der Gutsherr. 45,5 : 59 cm.

Prachtvolles Blatt in Bleistift und Feder, zum Teil aquarelliert. Bez. H. Hess. 1826 Nürnberg, und unten die nähere Bezeichnung der Gegend und die Angabe, daß das Blatt für den Kaufmann Hertel in Nürnberg gemalt wurde.

314 Die Ermordung Geßlers durch Tell in reicher Einfassung, in deren Zwickeln Szenen aus der Tellsage. 49 : 32,5 cm.

Prächtige Malerei in Aquarelle und Deckfarben. Bez. Modell zu einem Glasgemählde gezeichnet und erfunden von Hier. Hess. 1824.

315 Lustiger Bauerntanz. Fries in 2 Teilen als Wandmalerei. Im Ganzen 26 : 112 cm.

Vorzügliche Malerei des Schweizerkünstlers in derselben Technik. Bez. H. Hess Basiliensis.

316 Klosterkonzert. Links der Prior dirigierend. 31,5 : 40 cm.

Figurenreiche, leicht karikierte Aquarelle. Bez. H. Hess. 1834.

317 Karikiertes Bauernpaar. 13 : 8 cm.

Lustige Aquarelle.

— Siehe die Abbildung. —

318 Bauer und Stadtsoldat. 16 : 13,5 cm.

Aehnliche Karikatur. Blei.

319 Links feldarbeitende Bauern, rechts ruhende feiste Mönche. In verschiedenen Unter- und Ueberschriften: „Was ich arbeite und säe, ernten diese". 22 : 25 cm.

Satire auf die Geistlichkeit. Blei und Feder.

320 2 Bl. Studienblätter mit italienischen Bäuerinnen. qu. fol.
Feine Bleistiftzeichnungen auf Pauspapier.



No. 317. Hieronymus Hess.

Peter Hess.

321 Betrunkene bayrische Soldaten eine Kuh erbeutend. 23 : 33,5 cm.
Lustige Bleistiftzeichnung. Bez. P. Hess.

322 Soldaten an einem Stadttor mit mancherlei Staffage. 23 : 30 cm.
Feder, getuscht. Bez. P. Hess.

323 Römische Bäuerin sitzend. 26,5 : 19 cm.
Blei. Bez. Rom 1830 P. Hess.

324 Bepackter Esel. 14,5 : 18 cm.
Feine Bleistiftzeichnung. Bez. Tivoli 1830 P. Hess.

Fr. Horny.

325 Porträt eines jungen Mädchens. Hüftbild. Rückseitlich weibl. Köpfe und Halbfiguren. 25,5 : 18 cm.

Feine Bleistiftzeichnung des früh verstorbenen Weimaraner Künstlers.

326 Männliches Porträt in langen Locken von vorn. Selbstporträt(?). 28 : 22 cm.

Beistiftzeichnung auf Pauspapier.

327 Männlicher Act. Die rechte Hand auf den hochgestellten rechten Fuß gestützt. 23 : 15 cm.

Blei.

328 Studien mit vier Astern. 28 : 21,5 cm.

Schöne Aquarelle.

Theodor Hosemann.

329 Sitzender Knabe im schottischen Barett, lesend. 11 : 9 cm.

Entzückendes Kinderporträt. Fein in Kreide ausgeführt. Bez. T. H.

330 2 Bl. Stehender Knabe und stehendes Mädchen mit einer Puppe. 14 : 9 cm.

Hübsche Aquarelle. Beide bez. T. H. 67.

Carl Hummel.

331 Große italienische Gebirgslandschaft, links hohe Bäume, vorne eine Bäuerin mit zwei Kindern. 31 : 45 cm.

Schöne dekorative Aquarelle. Bez. C. Hummel 1885.

Johann Adam Klein.

332 „In den Ruinen des Schlosses Beilstein in Ungarn". Rechts ein schönes Renaissance-Tor. Rückseitlich: „Scharfeneck bei Mahnerdsorf am Laithagebirge". 21 : 26 cm.

Prachtvolle ganz ausgeführte Aquarelle. Bez. J. A. Klein del. 1814. Rückseitlich: Ausgeführte Bleistift- und Federzeichnung. Bez. den 20. Mai 1814. Beides gelegentlich eines mit seinem Freunde Mansfeld von Wien aus unternommenen Ausflugs gezeichnet.

333 Zwei römische Dudelsackpfeifer vor einem Madonnenbild. 18 : 13,5 cm.

Vorzügliche Aquarelle. Bez. Gli Pifferari. J. A. Klein del. Rom 1820. Von seinem ersten römischen Aufenthalt.

334 Auf einem Sack liegender Bauer. 12,5 : 17,5 cm.

Ebenso. Bez. Condatino d'Aquila, Rom, den 31. Mai 1820.

335 Verfallene und bewachsene Treppe in einem Klosterhof. Rückseitlich eine Pferdestudie. 20,5 : 30,5 cm.

Schöne Bleistiftzeichnung. Bez. In Klosterneuburg bei Wien. J. A. Klein fec. 1817.

336 Ruhende Schafe. 12,5 : 18 cm.

Vorzügliche getuschte Federzeichnung. Bez. J. A. Klein fec. den 10. April 1814.

337 Sitzender alter Italiener in roter Mütze. 15 : 9,5 cm.

Aquarellierte Bleistiftzeichnung. Bez. 13. Sept. 1820. Auf der Ueberfahrt von Bahia nach Puzolli.

338 Stehendes Pferd nach rechts. 12,5 : 13,5 cm.

Blei.

Joseph Anton Koch.

339 Ansicht von Taormina. Links im Vordergrunde Hirten und Hirtinnen mit ihren Herden. 54 : 43,5 cm.

Bedeutende Kreidezeichnung von vorzüglicher Qualität.
— Siehe die Abbildung. —



No. 340. Joseph Anton Koch.

340 Landschaft aus der Campagna zwischen Volsker- und Albanergebirge; links vorn Bauer und Bäuerin im Gespräch. 24 : 35 cm.

Prachtvolle Federzeichnung. Bez. J. Koch. **So vollkommen ausgeführte Zeichnungen des Meisters sind selten.**

— Siehe die Abbildung. —

341 Dasselbe Landschaftsmotiv. 35 : 49 cm.

Prachtvolle Federzeichnung in wesentlich größerem Format. Bez. Koch Roma.

342 Große südliche Landschaft mit Ruth und Boas. 36 : 46 cm.

Vorzügliche Federzeichnung. Bez. Josef Koch, del. Rom. Quadriert.

343 Große Gebirgslandschaft, in der Mitte ein Kloster, rechts vorn Bauern und Bäuerinnen vor einem Heiligenbild betend. 36 : 57 cm.

Federkomposition fast im Umriß.

344 Ideale Landschaft mit Apollo bei den Hirten. 28 : 37,5 cm.

Kräftige Federzeichnung. Bez. J. Koch. Roma.

345 Hochgebirgs-Landschaft. In halber Höhe ein Kastell auf Felsen. 17 : 21 cm.

Originelles frühes Blatt in Kreide und Sepia.

346 Ansicht der Kirche San Francesco in Assissi. Vorn zwei Mönche. 22 : 31 cm.

Vorzügliche frühe Bleistiftzeichnung. Bez. S. Francesco d'Assissi. Josef Koch del.

347 Ansicht von Olevano, vorn Hirten und Wasserträgerinnen an einem Ziehbrunnen. 23 : 34,5 cm.

Ebenso. Bez. Olevano J. K.

348 Andere Ansicht von Olevano aus größerer Ferne aufgenommen. 14,5 : 20 cm.

Vorzügliche Bleistiftzeichnung aus späterer Zeit.

349 Ansicht aus der Nähe von Subjaco. 14 : 20 cm.

Bleistiftzeichnung derselben Zeit. Bez. Vicino Subjaco verso Canderara.

350 Skizzenbuch mit 37 Ansichten aus den Umgebungen Roms zum Teil doppelseitig. Größe der Blätter 19 : 24 cm. Hlbldrbd. mit Goldaufdruck „Koch" 2 Bl. lose.

Auf dem ersten Blatt „Zur Erinnerung an Josef Koch. NB. diese Zeichnungen hat mir der alte J. Koch in Rom im Jahre 1830 aus Erkenntlichkeit für meine Redaktion seiner kleinen satyrischen Druckschrift „Die Rumfordsche Suppe" auf Spaziergängen, die wir gemeinschaftlich machten, in dies Buch gezeichnet. Rudolf Meyer". Die beiden losen Blätter sind rückseitl. als hinein gehörig gekennzeichnet und stammen aus Schirmers Nachlaß.

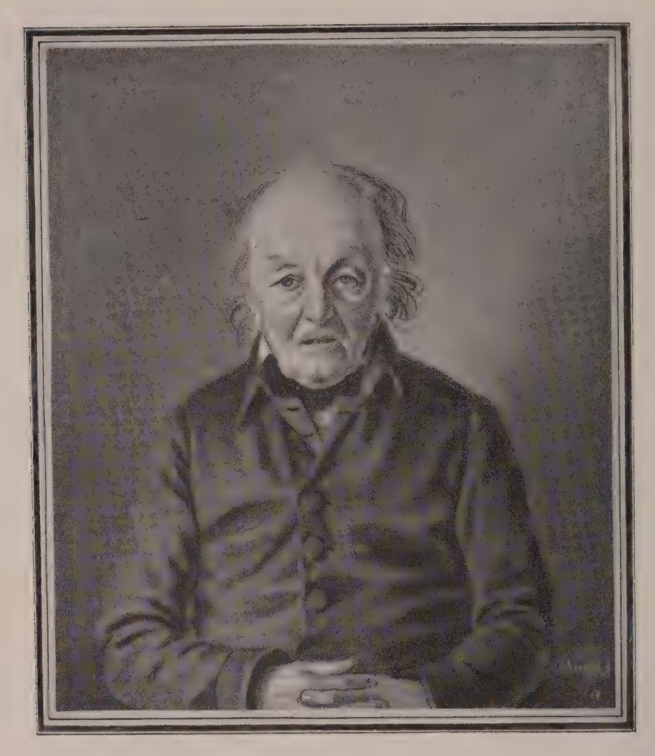
Die schönen Bleistiftzeichnungen sind sämtlich geschlossene Kompositionen und mehr oder weniger ausgeführt. **Der interessante Band enthält einen Schatz von Landschaftsmotiven des Meisters, der ihn zu einem wichtigen Dokument seiner Kunst macht.**

Franz Krüger.

351 Porträt eines alten Herrn. Halbfigur von vorne mit in dem Schoß gefalteten Händen. 19 : 16 cm.

Vorzügliche weiß gehöhte Kreidezeichnung auf bräunlichem Papier. Bez.: F. Krüger.

— Siehe die Abbildung. —



No. 351. Franz Krüger.

352 Porträt einer sitzenden Dame mit Spitzenhaube und Ringellöckchen. Halbfigur. 22 : 19 cm.

Von derselben schönen Qualität, vermutlich die Frau des Vorigen.

353 4 Bl. Militärkostüme. Husar, Ulan, Wachtmeister etc. kl. fol.

Schöne Bleistiftzeichnungen. Weiß gehöht, ein Kopf aquarelliert.

Carl Friedrich Lessing.

354 Geharnischter Reiter einen Streitkolben in der Faust. 42 : 28 cm.

Prachtvolle Zeichnung mit Blei und Feder.

Gottfried Mind. Bern.

355 Katzenmutter mit drei Jungen, die nach einer Maus haschen. 22,5 : 30,5 cm.

Deckfarbenmalerei des Künstlers, von einer Qualität und Größe, wie sie nur äußerst selten vorkommen.

— Siehe die Abbildung. —

356 Sitzende Katze, lebensgroß. 43 : 33 cm.

Prachtvolle Aquarelle von gleichfalls ganz ungewöhnlichem Format.

357 Schwarz und braun gefleckte Katze mit drei Jungen. 15,5 : 23 cm.
Vorzügliche Aquarelle.

358 Zwei spielende Katzen. 13,5 : 20 cm.
Ebenso.

359 Sitzende weiße Katze mit zwei Jungen. 10 : 7 cm.
Reizende Aquarelle.

360 Liegende Katze, schnurrend. 21 : 30 cm.
Prachtvolle Bleistiftzeichnung.

361 Schlafendes Kätzchen. 7 : 9,5 cm.
Ebenso.

362 Zwei Katzen nebeneinander. 11 : 16 cm.
Schöne Bleistiftzeichnung.

363 3 Bl. Bären in Rund. Durchmesser 6 cm.
Reizende Aquarellen.

364 Sitzender Bär am Fuß eines Baumes. 13 : 10 cm.
Schöne Aquarelle.

365 Sitzender Pudel. 11 : 7,5 cm.
Aquarelle.

366 Liegender Löwe. 6 : 11 cm.
Ebenso.

367 3 Bl. Weiße Kaninchen. 12°.
Ebenso.



No. 355. Gottfried Mind.

368 Gruppe zweier junger Mädchen; die eine spinnt und tritt eine Wiege, die andere hält eine Katze auf dem Schoße. 12 : 17 cm.

Reizende Aquarelle. Bez. G. Mind.

— Siehe die Abbildung. —



No. 368. Gottfried Mind.

369 Knabe mit einem Schlitten. 13,5 : 13 cm.

Reizende Aquarelle. Bez. G. Mind.

370 Bauernjunge auf einem Zaun sitzend. 11 : 9 cm.

Ebenso. Bez. G. Mind.

371 Schweizer Bauernmädchen mit einer Katze. 12 : 18 cm.

Hübsches Genrebildchen; vorzügl. Aquarelle.

372 Bauernjunge mit einem zweirädrigen Karren. 12,5 : 11 cm.

Ebenso.

Heinrich Näcke.

373 2 Bl. Engelskopf nach Raphael; Brustbild einer Heiligen nach Perugino. kl. fol.

Feine Bleistiftzeichnungen. Bez. Rom. Dez. 1819.

Ernst Oehme.

374 Italienische Landschaft mit Hirten auf Mauleseln. 28 : 45 cm.

Sepia. Bez. Bei Ariccia 10. Aug. 66.

375 Jäger mit dem Hifthorn in deutscher Waldlandschaft. 14 : 21 cm.

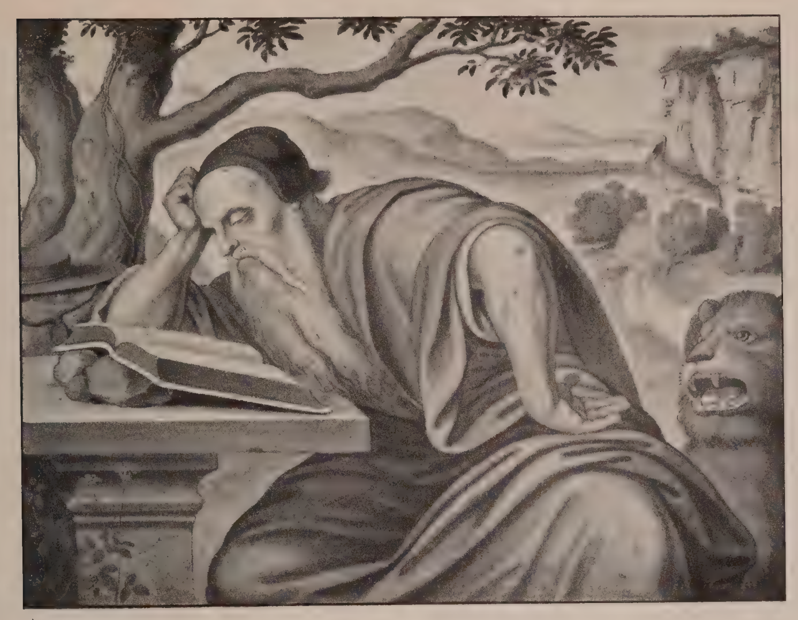
Sepia.

Ferdinand von Olivier.

376 Der heilige Hieronymus in einer Landschaft lesend. 19 : 25 cm.

Vorzügliche Aquarelle, wie sie nur äußerst selten im Handel vorkommen.

— Siehe die Abbildung. —



No. 376. Ferdinand von Olivier.

377 Mönch einen Knaben tröstend, der ein Lamm begräbt. 14,5 : 12,5 cm.

Schöne frühe Bleistiftzeichnung strengen Stils von wunderbar feiner Ausführung. Mit dem Monogramm und datiert 1819.

Friedrich Overbeck.

378 Christus beim Abendmahl, das Brot austeilend. 31 : 40 cm.

Herrliche Kreidezeichnung von bester Qualität. Bez. F. O. 1845 und im Rande: Friedrich Overbek. Rom.

— Siehe die Abbildung. —

Carl Peschel.

379 Adam die Erde umgrabend, daneben Eva mit Kindern und Vieh in reicher Einrahmung. 16 : 12 cm.

Hübsche getuschte Bleistiftzeichnung. Das A aus dem bekannten ABC-Buch von Reinick, an dem auch Ludwig Richter mitarbeitete.

380 Sitzendes junges Mädchen mit einem Buch, halb von hinten. 24 : 23,5 cm.

Reizende Rötelzeichnung. Bez. C. P. 11. Maerz 1858.

Friedrich Preller der Ältere.

381 Eichen auf Rügen. 28 : 35 cm.

Herrliche große bildmäßig ausgeführte Aquarelle. Bez. F. P. Das Motiv, das wohl der Insel Vilm entstammt und bei einem dortigen Aufenthalt 1847 entstanden ist, hat Preller mehrmals in Oel ausgeführt.

— Siehe die Abbildung. —

382 Hochgebirgslandschaft mit Geiern auf felsiger Spitze. 51 : 44 cm.

Eine der schönsten und bekanntesten Sepiazeichnungen des Künstlers. Bez. F. P. Weimar 1867. Das Motiv war schon Anfang der fünfziger Jahre auf einer Tiroler Reise entstanden und in einer im Weimaraner Museum befindlichen Kohlezeichnung festgehalten worden. Unser Blatt ist völlig bildmäßig ausgeführt.

383 Brandung an der norwegischen Küste. 28 : 41 cm.

Vorzügliche, weiß gehöhte Sepiazeichnung, gleichfalls aus den fünfziger Jahren. Ein Ölgemälde danach befindet sich im Leipziger Museum.

384 Hünengrab auf Rügen. 16,5 : 27 cm.

Prachtvolle Aquarelle, die auf Prellers erster Reise nach Rügen 1837 entstanden ist.

— Siehe die Abbildung. —

385 Norwegische Küste bei Sonnenaufgang. Rechts Fischerhütten. 21 : 31,5 cm.

Schöne frühe Sepiazeichnung von der ersten norwegischen Reise, 1840.

386 Eichbäume an der Küste Rügens bei stürmischem Wetter. 21 : 28 cm.

Kräftige Zeichnung in Kreide, Feder und Sepia. Von einem der ersten Aufenthalte auf Rügen oder auf der Insel Vilm.



No. 378. Friedrich Overbeck.



No. 384. Friedrich Preller der Aeltere.

387 Landschaft aus dem Sabinergebirge mit Bauernhütten; rechts vorne eine Wasserträgerin. 22,5 : 56 cm.

Prachtvolle frühe Federzeichnung vom ersten Aufenthalt in Italien. Bez. Olevano 1830. **Die schönen, feinen Zeichnungen aus dieser Zeit, besonders von solcher Bedeutung, sind selten.**

388 Bergige Landschaft mit einer Ziegenherde. 18 : 24 cm.

Feine frühe Bleistiftzeichnung. Bez. Olevano. 10. Aug. 30.

389 Italienische Gebirgslandschaft; Hirt und Hirtin im Vordergrunde. 18 : 27 cm.

Schöne Bleistiftzeichnung derselben Zeit.

390 Hohe Eichengruppe vielleicht aus der Nähe von Eisenach. 29 : 20,5 cm.

Sehr schöne Bleistiftzeichnung.

391 Flößer in Tirol. 17 : 24 cm.

Geniale Sepiaskizze. 1850 entstanden.

392 Wrak auf hoher See. 17 : 24,5 cm.

Blei. „Aus der Erinnerung nach einem Bilde von Achenbach in Ostende gezeichnet“; wohl 1854.

393 Künstler zeichnend, am steinigen Strande bei Lohme auf Rügen sitzend. 12 : 21 cm.

Blei. Bez. Strand bei Lohme auf Rügen.

394 Wald bei Heringsdorf, in der Ferne die See. 11,5 : 21 cm.

Blei. Bez. Häringsdorf.

395 3 Bl. Baum- und Pflanzenstudien. 8⁰.
Blei. Frühe Studien.

396 3 Bl. Landungssteg an der Schelde, gegenüber Antwerpen; Ruderboot am Strande; Jäger in einem norwegischen Sund. 8⁰.
Blei und Sepia, letzteres bez. d. 7. Juli 1840. Wie Strupphen auf Möwen lauert.

397 2 Bl. Auf der Straße nach Civitella. 1830. Der hohe Göll vom Kapuzinerberge bei Salzburg. qu. fol. u. kl. qu. fol.
Frühe Bleistiftzeichnungen.

398 3 Bl. Studien für den Sockelfries der Odysseebilder: Telemach's Abreise; Minerva entschleiert Odysseus die Heimat; Odysseus von der Schaffnerin erkannt. kl. qu. fol.
Kreideentwürfe, von denen der mittlere ursprünglich ein selbständiges Bild werden sollte. Das dritte Blatt als Aktstudie.

Friedrich Preller der Jüngere.

399 Italienische Landschaft bei Olevano; vorne Landleute auf einer Brücke und eine Wasserträgerin. 43 : 29 cm.
Prächtige Kreide- und Federzeichnung. Rückseitlich: Von Friedrich Preller jr. im April 1865. C. G. Boerner.

Alfred Rethel.

400 Der Tod Kaiser Barbarossas. Seine Leiche wird aus den Fluten des Salef gezogen. 28,5 : 41 cm.
Die bekannte prachtvolle Komposition des Künstlers in einer herrlichen ausgeführten Sepiazeichnung, weiß gehöht. Das Bild wurde im Buddäus-Album im Stich publiziert. Das vorliegende Blatt stammt aus dem Kgl. Kupferstichkabinett in Dresden und befand sich vordem im Nachlaß des Künstlers. Die Kgl. Sammlung tauschte dagegen einen weniger ausgeführten, aber bezeichneten und datierten Entwurf derselben Komposition aus der Sammlung Cichorius. **Blätter des Künstlers dieser Qualität kommen im Handel kaum vor.**
— Siehe die Abbildung. —

Heinrich Richter.

401 Stilleben von Gemüsen. 27 : 36 cm.
Schöne Aquarelle vom Sohne Ludwig Richters.

402 Aehnliches Stilleben. 20,5 : 31,5 cm.
Sepia.

403 Begräbnisplatz an der Kirchenmauer. 18 : 26 cm.
Aquarelle.

404 Italienische Gebäude, davor ein Zeichner. 18 : 26 cm.
Frühe Sepiazeichnung.

405 2 Bl. Baumstudien; Hofinneres. fol.
Aquarelle.

406 2 Bl. Schafskopf. Fische. kl. qu. fol.

Feder und Sepia.

407 2 Bl. Aehnliche Schaf- und Fischstudien. fol.

Ebenso.

Karl Rottmann.

408 Der Obersee bei Salzburg. Vorne am Ufer ein Schäfer mit seiner Herde. 17,5 : 27 cm.

Herrliche Aquarelle von schönster Bildwirkung. Mit dem Watzmann im Hintergrunde.

409 Ansicht des Cap Misene. 31 : 53 cm.

Schöne Bleistiftzeichnung.

410 Küste der Insel Cefalu. 24 : 50 cm.

Ebenso.

Johann Caspar Schinz.

411 Brustbild eines Florentiners. Nach Massaccio. 28 : 21 cm.

Schöne Bleistiftzeichnung.

Wilhelm Schirmer.

412 Große waldige Landschaft mit Ausblick in abendliche Ferne; in der Mitte zwei Wanderer und ein Hund. 32 : 55 cm.

Herrliche Sepiazeichnung in Blau und Braun. Bez. J. W. S. Auf der Rückseite: Gez. 1836. Gemahlt 1838. für d. Berl. Kunstverein.
— Siehe die Abbildung. —



No 421. Wilhelm Schirmer.

413 Italienische Ansicht bei Civitella; Landleute mit Eseln vor einem Gottesbild. 31 : 46 cm.

Vorzügliche Kreide- und Sepiazeichnung, weiß gehöht. Bez. Civitella. 39.

414 Hohe Bäume, am Rande eines Teiches. 38 : 50 cm.

Blei.

Georg Friedrich Schmidt.

415 Halbfigur eines Bauernjungen am Tisch sitzend, den Kopf auf die Hand gestützt. 20 : 17 cm.

Prachtvolle Rötelzeichnung. Bez. Schmidt. Original-Arbeiten des Künstlers sind sehr selten.

Julius Schnorr von Carolsfeld.

416 Die Marieen am leeren Grabe Christi; rechts der Engel. 27 : 39 cm.

Prachtvolle ganz frühe Sepiazeichnung von dem großen Reiz der ausgeführten Jugendwerke des Künstlers. Bez. J. S. Rom. 1820. Siehe auch die folgenden Nummern.

417 Studie für die stehende linke Figur des vorhergehenden Blattes. 26,5 : 11 cm.

Feine Bleistiftzeichnung. Bez. J. S. 1821. Das Bild beschäftigte den Künstler in jener Zeit lebhaft. Er führte es später für den Kunstsammler Quandt in Oel aus.

418 Studie zu den beiden Marieen desselben Bildes. 26,5 : 20 cm.

Ebenso. Bez. J. S. 1821. Rom.

419 2 Bl. Maria zum Grabe gehend; Mutter mit zwei Kindern. kl. fol.

Bleistiftzeichnungen aus derselben Zeit. Beide bezeichnet.

420 Stehender römischer Hirt. 17 : 13,5 cm.

Vorzügliche Aquarelle. Bez. J. S. Rom. d. 28. Januar 1819.

421 Lesendes junges Mädchen in altdeutscher Tracht. Halbfigur, sitzend. 21 : 17 cm.

Frühe Federzeichnung.

422 11 Bl. Illustrationen zu einem italienischen Epos. 19 : 26 cm.

Interessante figurenreiche Kompositionen verschiedenster Art. Feder. Sämtlich bezeichnet und vom Dezember 1819 und Januar 1820 datiert. Zeichnungen aus den ersten römischen Jahren des Künstlers, in denen er sich mit den Werken Ariosts und anderer italienischer Klassiker beschäftigte. Trotz vielfacher Unzulänglichkeiten, besonders in den Figuren haben manche dieser Blätter durch ihre gewandte Federtechnik einen hohen Reiz.

423 Junger Ritter, zwei Damen beim Spinnen und Weben überraschend. 15 : 23 cm.

Feine altertümliche Federzeichnung im Umriß.

424 Kopf eines kleinen Knaben. 24 : 19 cm.

Reizende Bleistiftzeichnung. Bez. J. S. Rom.

425 Halbfigur eines jungen Mädchens mit entblößter Brust und erhobenem linken Arm. 29 : 26 cm.

Prachtvolle auf das feinste ausgeführte Feder- und Tuschezeichnung. Bez. d. 16. Oktober 1820.

Diese feinen Studienzeichnungen des Künstlers aus so früher Zeit, die im Handel kaum vorkommen und von denen eine schöne Sammlung hier vorliegt, gehören zu dem Besten, was wir von ihm besitzen.

— Siehe die Abbildung. —



No. 425. Schnorr von Carolsfeld.

426 Stehender weiblicher Akt, den linken Arm auf einen Stab gestützt. 44 : 29 cm.

Federzeichnung mit etwas Kreide und Tusche. Ebenso wundervoll, wie das vorige. Bez. d. 19. Septemb. 1820.

427 Nackte junge Frau, sitzend mit untergeschlagenem Bein. 35 : 27 cm.

Von derselben ausgezeichneten Qualität. Bez. Rom.

428 Halbnackte junge Römerin, sitzend, den Kopf nach oben gewendet. 35 : 25 cm.

Schöne lebendige Kreidezeichnung.

429 Nackter Knabe, ein Horn blasend. 44 : 29 cm.

Feine Federzeichnung. Bez. d. 19. Januar 1822.

430 Halbnacktes junges Mädchen, nach vorne gebeugt. 44:25 cm.
Ebenso. Bez. d. 2. Februar 1821.

431 Sitzender männlicher Akt, den Kopf auf das emporgezogene Knie gestützt. 41:26 cm.
Blei.

432 Nähendes junges Mädchen. Ganze Figur, sitzend. 21:22 cm.
Schöne Bleistiftzeichnung. Bez. J. S. l'Ariccia.

433 Sitzender nackter Knabe, die Flöte blasend. 42:27 cm.
Vorzügliche Federzeichnung. Bez. d. 13. Nov. 1821.

434 Halbfigur einer Römerin mit erhobenem linken Arm. 38:28 cm.
Blei.

435 Nacktes mit übereinander geschlagenen Beinen sitzendes Mädchen. 44:28 cm.
Reizvolle, leicht getuschte feine Bleistiftzeichnung.

436 Halbnacktes junges Mädchen im Sitzen nach vorne gebeugt. 44:30 cm.
Lebendige Bleistiftskizze.

437 Moses schlägt den Aegypter, der seine Brüder mißhandelt. 22:25 cm.
Kräftige Federzeichnung. Vorarbeit für die Bilderbibel. Bez. d. 30. Januar 1828. Mit eigenhändigem Bibeltext am Rande.

438 2 Bl. Männlicher und weiblicher Akt. fol.
Bleistiftzeichnungen vom November und Dezember 1833.

439 2 Bl. Weibliche Akte. fol.
Kreidezeichnungen vom Jahre 1835 und 1843.

440 Die Grablegung Christi. Große Komposition von 8 Figuren. 39,5:44,5 cm.
Großzügige Federzeichnung. Bez. J. S. 18. Jan. 1847. Mit einigen Veränderungen später in der Bilderbibel verwendet. Siehe No. 446.

441 Die heilige Familie mit Elisabeth und dem Johannesknaben. 23:20 cm.
Kräftige Feder und Sepiazeichnung. Bez. J. S. 1850.

442 Die Findung des Moses. 23:27 cm.
Feine Umrißzeichnung in Kreide und Rötel. Komposition zur Bilderbibel.

443 Jakob ringt mit dem Engel. Zur Bilderbibel, wie die folgenden. 22:26 cm.
Federzeichnung von wundervollster Qualität der Ausführung. Zugleich eines der schönsten Blätter des Werkes. Bez. J. S. 1851. Bibelzeichnungen von solcher Schönheit kommen vom Künstler nur selten im Handel vor.

444 Die Vertreibung aus dem Paradiese. 23,5:28,5 cm.
Schöner Bleistiftentwurf. Bez. J. S. 1852.

445 Taufe Christi im Jordan. 24 : 28 cm.

Schöne Federzeichnung. Bez. J. S. 1853.

446 Die Grablegung Christi. 22 : 26 cm.

Federzeichnung von höchster Vollendung. Bez. J. S. 1853. Siehe No. 440.

447 Der zwölfjährige Jesus im Tempel. 32,5 : 40,5 cm.

Prachtvolle Komposition in Kreide und Rötel. Bez. J. S. 1853. Eine Zeichnung von hoher Schönheit.

448 Eine andere Komposition desselben Gegenstandes. 21,5 : 26 cm.

Federzeichnung. Bez. J. S. 1857 d. 4. Mai.

449 Das Gespräch Christi mit Nikodemus. 21,5 : 27 cm.

Feder. Bez. J. S. 1857. d. 4. Juli. Mit dem Bibeltext am Rande.

450 Der Hohepriester weiht den neuen Tempelbau. 16,5 : 16,5 cm.

Feder. Aus den kleineren Bibelillustrationen.

451 Etzels Boten bringen die Nachricht von Rüdigers Tod nach Bechelaren. 25 : 53 cm.

Große figurenreiche Komposition, fein mit der Feder ausgeführt. Bez. J. S. 1861. d. 21. Juni. Im Rande sind die Maße für das Wandgemälde der Residenz in München angegeben, für das die Zeichnung ursprünglich bestimmt war.

— Siehe die Abbildung am Kopfe dieser Abteilung. —

Moritz von Schwind.

452 Amor und Psyche. Psyche liegt halb entblößt schlafend auf einem Ruhebett, während Amor mit dem Pfeil und Bogen sich von oben herabläßt. 46 : 18,5 cm.

Prächtige ganz ausgeführte Aquarelle in lebhaften Farben. Aus dem Zyklus zu Amor und Psyche, dessen große Kartons sich im Frankfurter und Darmstädter Privatbesitz befinden.

— Siehe die Abbildung. —

453 Junges Mädchen im Reifrock durch den Wald schreitend. 44 : 30 cm.

Entzückende Porträtskizze von echt Schwindischem Liebreiz. Kreide weißgehöht. Bez. M. v. Schwind. Vielleicht ein Entwurf zum Mittelbild der „Symphonie".

— Siehe die Abbildung. —

454 Entwurf für einen großen Teller mit Tritonen und Nymphen im reich verzierten Rande. 44 : 44 cm.

Prachtvolle getuschte Federzeichnung von bester Qualität. Bez. M. v. Schwind.



No. 453. Moritz von Schwind.

455 Großer Teller mit Darstellungen aus der Geschichte der Melusine im Rande. In drei Teilen. Durchmesser des Ganzen 46 cm.

Diese reiche und wundervolle Komposition Schwinds, die zu dem schönsten gehört, was er an Märchenillustrationen geschaffen hat, wurde von Ludwig Richter mit der Feder nachgezeichnet und mit Tusche in Wirkung gesetzt. Richter hat bekanntlich einen Melusinenzyklus, den er herauszugeben beschlossen hatte, beim ersten Blatte abgebrochen, als Schwinds große Melusine erschien, die er nicht übertreffen zu können glaubte. Das vorliegende Blatt ist ein neuer Beweis dafür, wie sehr ihn die Schwindsche Melusine beschäftigte und ein interessantes Dokument für die Beziehungen der beiden Künstler überhaupt.

456 Sitzende weibliche Brunnenfigur eine Schale über dem Kopfe haltend. 34 : 19 cm.

Vorzügliche Sepiazeichnung. Bez. M. von Schwind.

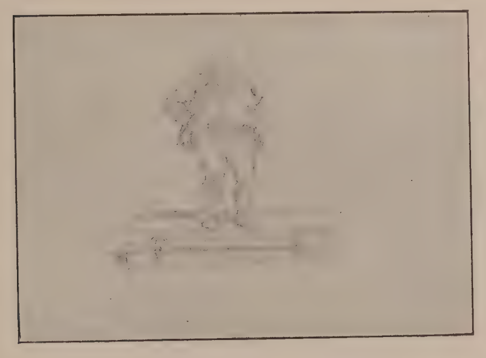
457 Titel für einen Festmarsch. Auf einer Estrade sitzt die Figur der Wissenschaft, rechts und links von ihr Putten auf den Stufen; auf dem reichverzierten Banner hinter ihr die Porträts des Kurfürsten Johann Friedrich und der Weimaraner Großherzöge Karl August und Karl Alexander. 27 : 37 cm.

Prachtvolle getuschte Federzeichnung auf grünem Papier, mit weiß und gold gehöht.

458 3 Bl. Briefbeschwerer: Hausknecht, einen Koffer zutretend; Theseus, den Grabstein seines Vaters aufhebend; Fallstaff im Waschkorb. kl. qu. fol.

Ueber diese schönen Bleistiftzeichnungen schreibt Schwind an Möricke: „ . . . Die Schwersteine — die wurden in einer Zeitschrift gebracht. Es war Theseus, der den Grabstein seines Vaters aufheben soll, Fallstaff, im Waschkorb und ein Hausknecht, der einen Koffer eintritt. Es war damals eine Antwort auf die eselhafte Frage so vieler Aesthetiker: In welchem Stile sollen wir verzieren? Da habt Ihr griechisches, mittelalterliches und modernes, aber alle drei sind schwer auf die Unterlage drückende Gegenstände — Papierschwerer. Mit eigentlichen Ornamenten habe ich mich wenig eingelassen, meine Tätigkeit fängt da an, wo das bezeichnende gerade dieses Geräthes anfängt . . . “

— Siehe die Abbildung. —



No. 458. Moritz von Schwind.

459 Tintenfaß, mit einem Engelchen, das auf dem Griff sitzt. 16 : 18 cm.

Reizende Bleistiftzeichnung.

460 Altdeutscher Bannerträger mit einer Posaune. 22,5 : 13,5 cm.

Schöne Bleistiftzeichnung. Bez. Aufruf an die deutsche Nation. Moritz v. Schwind.

461 Sitzende halbnackte weibliche Figur, zwei Schalen in den ausgestreckten Händen. 55 : 30,5 cm.

Schöne getuschte Federzeichnung nach Schaller's Statue der Stadt Berchtesgaden. Bez. Nach Schaller, M. von Schwind. Berchtesgaden, Ober- und Untersee.

Eduard Steinle.

462 Madonna mit dem Christuskind, das in einem Buche blättert; links der heilige Augustinus, rechts der heilige Bonifacius. 58 : 32,5 cm. Oben abgerundet.

Prächtige Federzeichnung. Erste Skizze zu dem Bilde des Meisters, das für Lord Elsmere gemalt wurde.

Julius Thaeter.

463 Giebelfries mit der Figur der Wahrheit in der Mitte und den vier Fakultäten rechts und links. Unten Maßangabe. 26 : 67 cm.

Blei- und Federzeichnung. Bez. J. Thaeter gezeichnet.

Philipp Veit.

464 Ein heiliger Ritter tötet in den Lüften einen Drachen. 38 : 27 cm.

Schöne Federzeichnung.

465 Ein Engel führt einen Knaben eine steile Höhe hinauf, auf welcher eine Basilika. 37,5 : 27 cm.

Ebenso.

Carl Werner.

466 Orientalische Moschee bei Jerusalem. 16 : 24,5 cm.

Schöne Aquarelle. Bez. C. Werner. 1862.





No. 2. Ludwig Richter.





No. 36. Ludwig Richter.





No. 234. Ludwig Richter.



No. 55. Ludwig Richter.





No. 77. Ludwig Richter.





No. 248. Ludwig Richter.



No. 198. Ludwig Richter.



No. 293. Bonaventura Genelli.





No. 339. Joseph Anton Koch.





No. 381. Friedrich Preller d. Ältere.

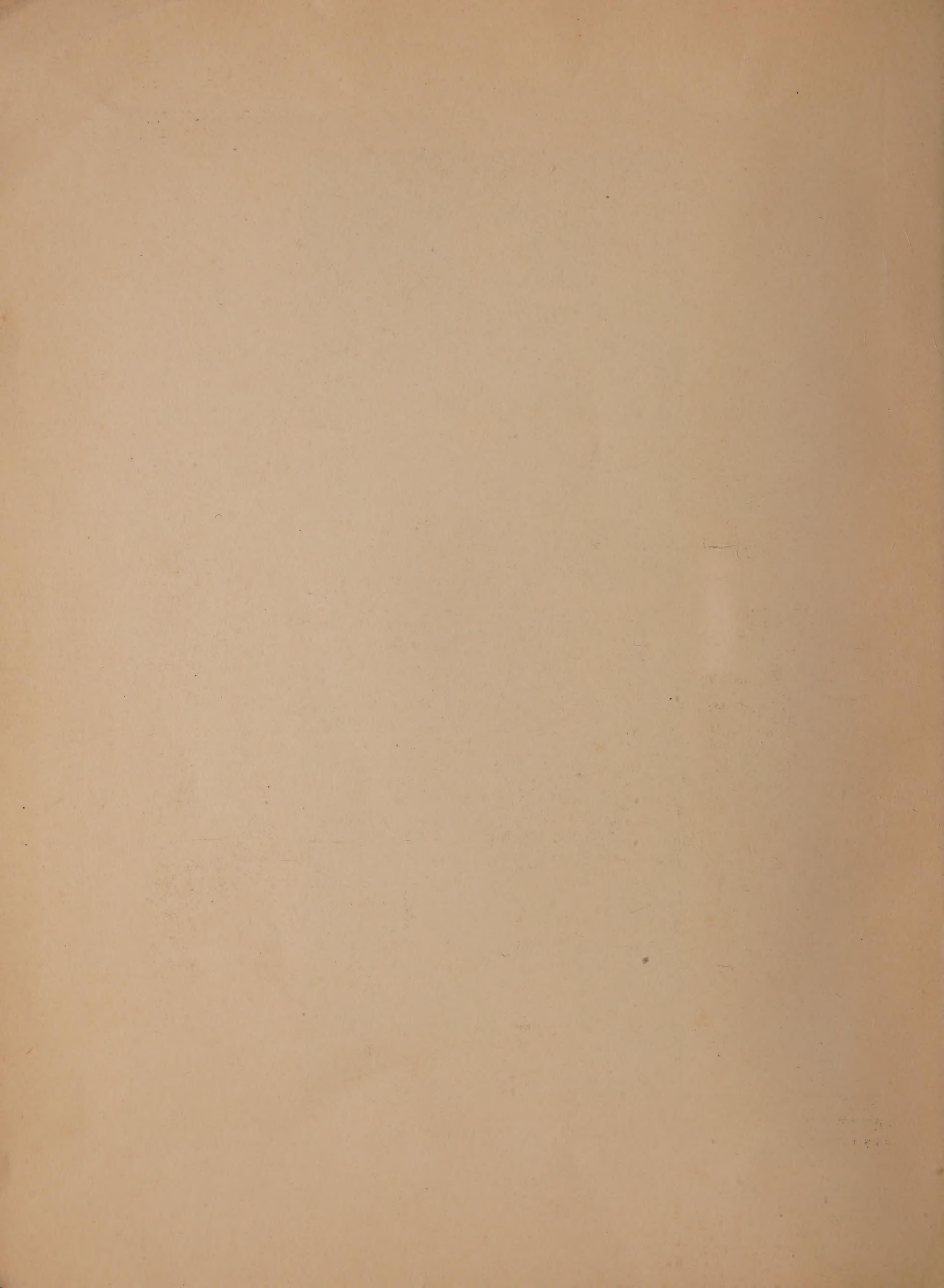




No. 400. Alfred Rethel.



No. 452. Moritz von Schwind.



Auktionsbedingungen.

Die Versteigerung geschieht **gegen bare Zahlung.**

Der Ersteher hat auf den Zuschlagspreis **ein Aufgeld von 5%** zu entrichten.

Das geringste zulässige Gebot ist 1 Mark, über den Betrag von 100 Mark wird um wenigstens 5 Mark gesteigert.

Der Auktionator behält sich das Recht vor, **Nummern ausserhalb der Reihenfolge des Katalogs zu versteigern, Nummern zusammen zu nehmen und Nummern zu teilen.**

Kann eine entstandene **Meinungsverschiedenheit** über den Zuschlag nicht sofort zwischen den Beteiligten beglichen werden, so wird die fragliche Nummer **nochmals ausgeboten.**

Reklamationen anwesender Käufer können nur berücksichtigt werden, solange die beanstandete Nummer noch nicht aus dem Auktionslokale entfernt worden ist.

Auswärtige Kunstfreunde wollen sich um **Ansichtssendungen** rechtzeitig an mich wenden, damit ich ihren Wünschen in möglichst umfassender Weise Rechnung tragen kann. Der Versand geschieht in beiden Richtungen für Rechnung und auf Gefahr des Bestellers.

C. G. Boerner

Gleichzeitig wurde ausgegeben der

Auktionskatalog
einer Sammlung von

Kupferstichen alter Meister

aus schlesischem und anderem Privatbesitz

dabei kostbare

Kupferstiche und Holzschnitte Albrecht Dürers.

Illustriert Preis M. 1.—
Versteigerung am 7. Mai.

Demnächst erscheint der

Auktionskatalog einer

Kostbaren Autographensammlung

aus Wiener Besitz

Musikmanuskripte von Beethoven, Bach, Brahms, Haydn, Scarlatti, Schubert, Schumann, Wagner usw. Briefe der deutschen Klassiker, bes. Goethe und Schiller

ferner Musikmanuskripte aus
Joseph Joachims Nachlass.

Illustriert Preis M. 2.—
Versteigerung am 8. und 9. Mai.

Druck von W. Drugulin in Leipzig.